



KURSPROGRAMM 2025/26

Textile
KULTUR haslach



Papierstickerei mit Magdalena Orland, DE
Cover: Cyanotypie mit Yvonne Most, DE

Willkommen bei Textile Kultur Haslach!

1991 – vor mittlerweile 34 Jahren – entstand die Initiative TEXTILE KULTUR HASLACH. Eine Gruppe von Textilbegeisterten fand sich zusammen, um neue Impulse im traditionsreichen Weberort Haslach zu setzen und zur Förderung textiler Kunst, Handwerkskultur und Produktion durch vielfältige Aktivitäten beizutragen.

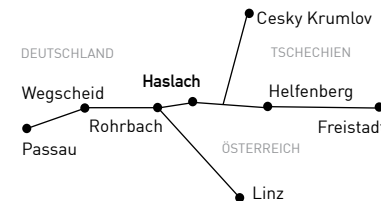
Was mit viel Idealismus und Begeisterung im Kleinen begann, hat mittlerweile Kreise gezogen. Während in den ersten Jahren der Fokus ausschließlich auf der Organisation des internationalen Sommersymposiums lag, gibt es seit der Gründung des Textilen Zentrums Haslach im Areal einer stillgelegten Textilfabrik mittlerweile das ganze Jahr hindurch ein umfangreiches Angebot, das stetig wächst.

Noch immer lebt TEXTILE KULTUR HASLACH vom großteils ehrenamtlichen Engagement der Beteiligten und ihrer Leidenschaft für das Medium Textil. Neben dem fachlichen Austausch und der fundierten Weitergabe von Wissen geht es immer auch um die Kraft des Textilen, Verbindungen herzustellen und im gemeinsamen Tun Menschen miteinander in Beziehung zu bringen. Die besondere Atmosphäre von Haslach, die hochkarätigen Kursleiter/innen, die schöne Landschaft und die „textile Luft“, die man im Ort schnuppern kann, tragen das ihre dazu bei, dass die Haslacher Textilgeschichte mit vielen Beteiligten immer wieder neu gesponnen und weitergeschrieben wird.

Wir laden Sie ein, Teil davon zu sein und freuen uns, Ihnen mit diesem Heft unsere neuen Kursangebote für die Saison 2025/26 vorstellen zu dürfen!

Viel Freude beim Schmökern!

Ihr Team von Textile Kultur Haslach



TEXTILE KULTUR HASLACH
Stahlmühle 4, A-4170 Haslach, Tel. 0043 (0) 7289 72300
info@textile-kultur-haslach.at, www.textile-kultur-haslach.at

Kursübersicht

Fr. 03. - So. 05. Oktober 2025

W01	Textile Vernetzungen – Nähen mit wasserlöslichem Vlies, Gerlinde Merl, AT.....	8
W02	Indigo intensiv - Persicaria Tinctoria in allen Varianten kennenlernen, Anita Bauer, AT...	9
W03	Weben mit Johann, Gundula Hickisch, AT.....	10
W04	Makramee und Weben - Zwei traditionelle Techniken vereint in einem texturreichen Wandbehang, Dörte Bundt, DE.....	11

Fr. 14. - So. 16. November 2025

W05	Handsiebdruck auf Stoff, Cecile Belmont, FR/AT.....	12
W06	Allerlei verrückt Gestricktes, Maria Nefischer, AT.....	13
W07	Tiny Quilts - Einführung ins Handquiltten, Anja Lampert, AT.....	14
W08	Mended History –Textile Erinnerungen, Anne Neuhauser, AT.....	15

Fr. 28. - So. 30. November 2025

W09	Arbeiten mit Bioplastik und organischen Bindemitteln, Gerald Brandstätter, AT.....	16
W10	Schnupperkurs Weben, Christina Leitner und Liese Grusch, AT.....	16
W11	Grundlagen des Buchbindens, Laurien Bachmann, AT.....	18

Do. 04. - So. 07. Dezember 2025 +

L01	Malen mit Beizpasten – Pflanzenfarben gezielt auf Stoff auftragen, Lisa Hermann, DE.....	19
L02	Sticken auf Strick, Magdalena Orland, DE.....	20

Fr. 05. - Sa. 06. Dezember 2025

W12	Greif nach den Sternen!.....	21
-----	------------------------------	----

Fr. 16. - So. 18. Jänner 2026

W13	Sashiko, Boro & Co – Reparieren auf Japanisch, Anne Neuhauser, AT.....	22
W14	Cyanotypie - ein Traum in Blau, Yvonne Most, DE.....	23
W15	Textile Origami-Experimente I, Christina König, AT.....	24
W16	Komme, was Wolle! – Vom Schaf zum Garn. Ein kreativer Wochenendkurs rund um die Wollverarbeitung, Sandra Grünberger, AT.....	25
W17	Brettchenweben neu gedacht, Selina Gasser, CH.....	26

Zwischen Mo. 9. und Sa. 14. Februar 2026

OW1	Offene Werkstatttage in der Handweberei, Liese Grusch, AT.....	27
-----	--	----

Do. 26. Februar - So. 1. März 2026 +

L03	Färben mit Rost & Zeit: Eisen, Tannin und die Poesie des Vergehens, Julia Moser, AT...	28
L04	Handtufting, Ingrid Hackl, AT.....	29
L05	Wiener Geflecht, Claudia Labek, AT.....	30
L06	Papierstickerei - künstlerische und experimentelle Umsetzung einer traditionellen Technik, Magdalena Orland, DE.....	31
L07	Grundkurs Weben, Anna Mooren, DE.....	32

Do. 05. - So. 08. März 2026 +

L08	Schaft- und Jacquardweberei – ein Dialog, Elisabeth Stötzler & Christina Leitner, AT....	33
L09	Gold- und Metallstickerei, Lisa Reichmann, DE.....	34
L10	Einfache Stoffdruckverfahren und ihre vielfältigen Mustermöglichkeiten, Bettina Zwirner, DE.....	35
L11	Schattenstricken, Tanja Boukal, AT.....	36

Fr. 13. - So. 15. März 2026

W18	Flachs, Hanf, Brennessel & Co, Christiane Seufferlein, AT.....	37
W19	Verarbeitung von Maisblättern - Wandbehänge, Untersetzer, Körbchen, Thomas Pöchtrager, AT.....	38
W20	Bestickte Photographien, Sarah Hye, AT.....	39
W21	Farbe in den Alltag bringen: Häkeln und Stricken mit Mosaik-, Tapestry- & Fair Isle-Techniken, Maria Nefischer, AT.....	40

Fr. 17. - So. 19. April 2026

W22	Schmuckstücke in Occhi-Technik mit Perlen, Viktoria Demiray, AT.....	41
W23	Offene Nähwerkstatt, Theresa Prammer, AT.....	42
W24	Plissieren: Textile Origami Experimente II, Christina König, AT.....	43
W25	Fäden im Rhythmus – Kumihimo Basics, Lukas Matha, AT.....	44
W26	Grundlagen der Lederverarbeitung, Tim Oliver Förster, DE/AT.....	45

Fr. 24. - So. 26. April 2026

W27	Der Sonnenhut - Einführung in die Verarbeitung von Strohgeflechten, Dido Sargent, USA/AT.....	46
W28	Farbe, Form & Material - Experimentelle Wege zu Gestaltung und Textildesign, Karina Küffner, DE.....	47
W29	Farben aus der Natur: Textildruck und -malerei mit Naturfarbstoffen, Julia Moser, AT...	49
W30	Tools, tools, tools! Textile Kleinwerkzeuge herstellen, analysieren und erproben, Lukas Matha & Christina Leitner, AT.....	50

Do. 14. - So. 17. Mai 2026

L12	Einführung in die Welt der Tapisserie – Weben als textile Bildsprache, Celina von Harten, AT.....	51
L13	Der Bayeux-Stich, Tanja Boukal, AT.....	52
L14	Ecoprint – ein Geschenk der Natur, Sawatou Mouratidou, GR/AT.....	53
L15	Landart - Kunst für den Augenblick, Veronika Moos, DE.....	54
L16	Textile Freiheit – Ressourcen neu denken, Mode neu formen, Lara Sohreh Wernert, DE und Elfi Baumgartner, AT.....	55

Fr. 12. - So. 14. Juni 2026

W31	Rüschchen - Nähen in der 3. Dimension, Janina Lindner, DE.....	56
W32	Slip fit! – Die perfekte Unterhose, Ursula Görlitz, AT.....	57
W33	Kakishibuzome - Färben mit fermentiertem Persimmon-Tannin, Anita Bauer, AT.....	58
W34	Glasperlenhäkeln, Katharina Eder, AT.....	
W35	Papierblumen kreieren, Delphine Léger, FR/AT.....	60

Hinweise zur Kursanmeldung	61
----------------------------------	----

Allgemeine Informationen	63
--------------------------------	----

Legende



Stretched weekends: Neben den bewährten Wochenendkursen gibt es nun auch verlängerte Kurswochenenden, um tiefer in ein Thema einzutauchen. Diese beginnen bereits am Donnerstag Morgen und enden am Sonntag Mittag.



Kurse für Gruppen: Kurse, die mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, können von Gruppen ab 5 Personen auch individuell zu einem anderen Zeitpunkt gebucht werden. Wir koordinieren mit Ihnen und dem/der Kursleiter/in gerne einen Termin. Ob Familienfeier, Firmenausflug oder Freundestreff - erleben Sie gemeinsam ein unvergessliches Wochenende im Mühlviertel und genießen Sie den kreativen Prozess!



Projekt Symcraft: Das Textile Zentrum Haslach ist Teil eines EU-Interreg-Projekts, bei dem es um Kreislaufwirtschaft und die Wiederverwertung von Textilabfällen geht. Es zielt darauf ab, Reststoffe, die in der Textilindustrie entstehen, als Ressource für handwerkliche und gestalterische Prozesse zu nutzen, daraus neue Produkte zu generieren und das Thema Recycling im allgemeinen Bewusstsein zu stärken. Bei denjenigen Kursen, die mit dem Symcraft-Logo versehen sind, wird (unter anderem) mit vorhandenen Textilabfällen und Reststoffen gearbeitet. Nähere Infos: www.textiles-zentrum-haslach.at/projekt-symcraft

W01

Textile Vernetzungen – Nähen mit wasserlöslichem Vlies

03. - 05. Oktober 2025

Wir leben in einer Zeit, in der alle und alles miteinander „vernetzt“ sind. Nicht nur virtuell, sondern auch im textilen Bereich können aus Stoffstücken wunderbare Verbindungen entstehen. In diesem bunten und lebendigen Kurs werden handgefärbte Stoffstücke zugeschnitten, zusammengefügt und übereinander genäht, sodass sich eine Art Netz bildet. Ein wasserlösliches Vlies gibt uns dabei Halt und ermöglicht einen freien, fragilen Gestaltungsprozess.

Wir werden mit Wollvlies erste Vorübungen anfertigen, das Material zusammenfügen und übereinander kreuz und quer, auf und ab, ganz spielerisch. Unsere Stoffe werden wie Farben einer Malerpalette verwendet. So entstehen geheimnisvolle und märchenhafte Miniaturen, Billets und Wandbilder.

Zielgruppe: alle, die gerne nähen und das Nähen mit der Nähmaschine als künstlerischen Prozess erleben wollen

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit der Nähmaschine

Anzahl: max. 8 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: GERLINDE MERL, Österreich

Studium Kunsttherapie und Pädagogik, seit 1990 Lehrtätigkeit im In- und Ausland, Autorin des Buches „Ich nehme einen Faden und gehe mit ihm spazieren“, internationale Ausstellungstätigkeit, Ausbildung in Kunstmanagement, System. Pädagogik und Spielpädagogik
Mehr Infos: www.textilkunst-merl.at

W02

Indigo intensiv *Persicaria Tinctoria* in allen Varianten kennenlernen

03. - 05. Oktober 2025

Das Blaufärben mit Indigo ist in vielen Teilen der Erde eine essentielle, kulturelle Praxis zur Verschönerung von Textilien. Egal welche Technik angewandt wird, der Farbstoff ist chemisch immer der gleiche. Wir beleuchten im Kurs die Farbe Blau, die aus Pflanzen gewonnen wird und setzen uns näher damit auseinander, was Indigo eigentlich ist und wie man ihn zum Färben verwenden kann.

Inhalt des Kurses ist das Färben mit dem japanischen Färbeknötcher *Persicaria Tinctoria* in all seinen Varianten, z.B. wie man mit Pflanzenpigment eine Fructose- & Eisenküpe ansetzt und ein Färbetagebuch führt, wie man mit frischen Pflanzenblättern direkt auf Seide/Wolle färbt, wie man mit allen Zutaten auch experimentelle Färbungen machen kann (*Tataki-Zome* bzw. *Happa-Zome*) usw. Es werden alle Techniken durchgemacht, sodass man danach einen guten Überblick über die unterschiedlichen Färbepraktiken mit dem Färbeknötcher hat. Der Kurs soll Hilfe in der Praxis für diejenigen sein, die sich mit dem Indigofärben näher auseinandersetzen möchten.

Zielgruppe: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

Anzahl: max. 8 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: ANITA BAUER, Österreich

1989 geboren in Linz, studierte Textilkunst an der Universität für Angewandte Kunst in Wien sowie Textildesign und Färberei in Tokyo an der Joshibi University for Art and Design, lebt und arbeitet in Wien und Oberösterreich. In ihren Arbeiten geht es um den Dialog zwischen Handwerk, Design & Kunst, zwischen Altem & Neuem und die Verbindung verschiedener Kulturen.



W03

Weben mit Johann

03. - 05. Oktober 2025

Ein simples, kleines Webgerät – und eine Einladung, das Weben neu zu entdecken! Mit Johann, dem mobilen Loch-Schlitz-Gerät, weben wir textile Bänder, Stofffragmente oder kleine Bilder – kompakt und überall einsetzbar.

An dem Wochenende beschäftigen wir uns damit, wie man Johann vorbereitet und kleine Projekte für dieses Gerät konzipiert. Beim Weben entstehen Freundschaftsbänder, ein Patch für die Jeans oder ein kleines Bild. Entdecken Sie die Freude am analogen Arbeiten – im eigenen Rhythmus, mit sichtbarem Ergebnis und nehmen Sie ein kleines Unikat mit nach Hause!

Zielgruppe: alle, die das Weben kennenlernen möchten – ob als erste Begegnung mit dem Handwerk oder als Ergänzung für erfahrene Hände, die auf kleinem Gerät an überschaubaren Projekten arbeiten möchten

Voraussetzungen: keine

Anzahl: max. 8 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: GUNDULA HICKISCH, Österreich

1984 in Linz geboren. Studium der Kunstgeschichte in Wien (2002–2010), danach Kunstpädagogik am Kunsthistorischen Museum Wien. 2014–2017 Strickdesign für Anukoo Fair Fashion. Ausbildung Handweberei in Imst, Abschluss 2024.

Seit 2022 freischaffende Textilkünstlerin in Wien.

Mehr Infos: www.gundulahickisch.com

W04

Makramee und Weben

Zwei traditionelle Techniken vereint in einem texturreichen Wandbehang

03. - 05. Oktober 2025

Seit Jahrtausenden knüpfen und weben Menschen Stoffe, um sich in ihnen einzuhüllen, oder aus ihnen dekorative Objekte wie Decken, Vorhänge, Schmuck und mehr herzustellen. In diesem Workshop verbinden wir zwei der ältesten textilen Techniken – Knüpfen und Weben – und gestalten gemeinsam einen ausdrucksstarken Wandbehang voller Struktur, Tiefe und Textur. Wir starten mit der Knotenkunst Makramee, die ihren Ursprung im arabischen Raum hat (miqrama = „geknüpfter Schleier“). Mit einfachen Grundknoten bauen wir das Gerüst unseres Werks auf. Im zweiten Teil des Kurses bringen wir mit ausgewählten nachhaltigen Pflanzenfasern und weichen Wollgarnen Leben und Farbe ins Spiel – wir weben intuitiv mit eigens dafür ausgewählten Webtechniken, experimentieren mit Materialien und verleihen unserem Stück eine ganz eigene Handschrift. Ganz gleich, ob wir erste Erfahrungen im textilen Gestalten sammeln oder bestehende Kenntnisse vertiefen möchten – am Ende des Workshops haben wir nicht nur ein selbstgemachtes Kunstwerk in den Händen, sondern auch das Know-how, um Makramee und Weben weiterhin zu kombinieren.

Zielgruppe: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine, nur Lust auf Material, Handwerk und gemeinsames Gestalten

Anzahl: max. 12 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: DÖRTE BUNDT, Deutschland

1983 in Deutschland geboren, lebt und arbeitet seit 2009 in Berlin; Künstlerin, Handwerkerin, Designerin, Kuratorin und seit 10 Jahren Dozentin im textilen Bereich im In- und Ausland. Ausbildung zur Schmuckdesignerin in Sydney, seit 2015 Autodidaktin im Bereich Makramee, Weben und Pflanzliches Färben; Ausstellungen, Workshops und Kunstresidenzen in Mexiko, Italien, Schweiz, Montenegro, USA und Deutschland.

Mehr Infos: dortebundt.com



W05

Handsiebdruck auf Stoff



14. - 16. November 2025

Wie kann eine Idee mit einfachen Mitteln auf Stoff gedruckt werden? Wie funktioniert Hand-siebdruck? An diesem Wochenende werden wir die Arbeitsschritte des manuellen Siebdrucks auf Stoff erlernen: der direkte Druck mit Schablonen, die Herstellung einer Vorlage, die Vorbereitung des Siebes, die Belichtung des Siebes und der Druck auf den Stoff. Dieser Kurs möchte das Know-how für manuellen Siebdruck ohne und mit Belichtung vermitteln, sowie die Freude am kreativen Experimentieren wecken. Wir setzen uns mit den Möglichkeiten und Begrenzungen auseinander, die diese handwerkliche Technik bietet, um eigene Stoffmuster zu verwirklichen. Die dazu nötigen Schablonen werden von Hand aus Papier gestaltet und aufbereitet. Mit Scherenschnitten, Collagen, Zeichnungen usw. gestalten wir farbflächige oder detailreiche, abstrakte oder figurative Motive, die dann in kleiner Auflage auf Stoff und mitgebrachte Textilien gedruckt werden. Wer Gefallen gefunden hat, kann am Ende des Kurses Rakel und Sieb kostengünstig bei der Kursleiterin erwerben, um eigenständig weiterdrucken zu können.

Zielgruppe: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

Anzahl: max. 8 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: CECILE BELMONT, Frankreich/Österreich

1975 in Frankreich geboren, lebt in Linz, arbeitet an der Schnittstelle zwischen angewandter und bildender Kunst, öffentlichem Raum und partizipativen Projekten; Ausbildung in Textilkunst an der ESAA Duperré Paris und Kunst-hochschule Berlin Weißensee sowie Malerei bei dem Maler Tulio de Sagastizabal, Buenos Aires, Argentinien, Lehrtätigkeit u.a. an der Universität Mozarteum Salzburg, der Universität Wien und im Lentos Kunstmuseum Linz. Mehr Infos: www.cecilebelmont.com

W06

Allerlei verrückt Gestricktes



14. - 16. November 2025

Stricken ist eine geradlinige Sache. Von unten angefangen geht es nach oben – Reihe für Reihe oder Runde für Runde. Geht es auch anders? Ja!

Schon einmal von oben nach unten gestrickt? Oder dreidimensional? Verrückte Farben kombiniert, die man sonst nie gemeinsam verwenden würde? An diesem Wochenende ist all das möglich – es wird im wahrsten Sinne des Wortes drunter und drüber gehen! Dabei entstehen individuelle Mützen und Schals, die unverwechselbar und einzigartig sind. – Wer hat Lust auf dieses Abenteuer?

Zielgruppe: alle Stricker/innen, die gerne neue Stricktechniken kennenlernen möchten

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Stricken

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: MARIA NEFISCHER, Österreich

1968 geboren, Kolleg für Kunsthandwerk & Design, Kurse bei Di Gilpin und Kaffe Fassett, Brandon Mably, lebt und arbeitet in Niederösterreich und im Burgenland als Strickdesignerin, führt das Wollgeschäft „Zum Schwarzen Schaf“, leitet Kurse zu verschiedensten Strickthemen in Österreich, Deutschland, Großbritannien und der Schweiz und bietet auch Strickreisen an.

Mehr Infos: www.stricken-macht-gluecklich.at



W07

Tiny Quilts - Einführung ins Handquiltten



14. - 16. November 2025

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer/innen am Beispiel von einem Tiny Quilt (Miniaturquilt mit ca. 18 x 18 cm) die Grundlagen des Handquiltens. Im Verlauf des Wochenendes kann entweder eine Kleinserie von Miniaturquilts hergestellt oder ein größeres Quiltprojekt realisiert werden. Dabei werden sowohl die handwerklichen als auch die gestalterischen und intuitiven Aspekte bei der Herstellung von Quilts genügend Aufmerksamkeit bekommen.

Wir besprechen neben den technischen Schritten des Quiltens auch die Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten, die Quilts bieten, und nehmen uns Zeit, um eigene Entwürfe zu erarbeiten, sodass die Teilnehmer/innen im Kurs einen Ausgangspunkt finden, um ihren eigenen Stil zu entwickeln.

Zielgruppe: alle Interessierten

Voraussetzungen: Grundkenntnisse mit Nadel und Faden

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: ANJA LAMPERT, Österreich

1979 geboren, Psychologiestudium, Kurse zu historischen Handnäh- und Konstruktionstechniken bei Sarah E. Woodyard, Sashiko Stickerei bei Atsushi Futatsuya, The Creative's Workshop bei Seth Godin. Textilkünstlerin, Workshopleiterin, betreibt einen Webshop für hochwertige Handarbeitsmaterialien.

Mehr Infos: www.anjalampert.com

W08

Mended History –Textile Erinnerungen



14. - 16. November 2025

Wir tragen unsere Kleidung wie eine zweite Haut, weshalb sie möglichst natürlich sein sollte. Lieblingsstücke sind Teil unserer Identität und Persönlichkeit. Kinderkleider, Opas Pullover, die Lieblingsjeans, in der man so viele schöne Momente erlebt hat - davon will und kann man sich schwer trennen...

In „Mended History“ geht es um Geschichten von beschädigten Kleidungsstücken, die fürsorglich repariert werden, sodass die emotionale Verbundenheit zum Ausdruck kommt, die wir für sie empfinden. Wir setzen uns intensiv mit verschiedensten Stick- und Stopf-Techniken auseinander, u.a. japanisches Sashiko, Boro, sowie Swiss und Scottish Darning. Gemeinsam finden wir für das jeweilige Stück die am besten geeignete Technik. Auch die Geschichte des Textils soll in unsere Reparaturarbeit einfließen, sowohl mit Nadel und Faden, als auch im Gespräch. So gelingt die Verbindung traditioneller Handarbeitstechniken mit zeitgenössischen Interpretationen und einem experimentellen Umgang mit textilem Material.

Zielgruppe: alle, denen ein nachhaltiger Umgang mit Mode ein Anliegen ist und die gerne mit Textilien arbeiten und mit verschiedenen Techniken experimentieren

Voraussetzungen: keine, Vorkenntnisse im Handsticken von Vorteil, aber kein Muss

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: ANNE NEUHAUSER, Deutschland/Österreich

1962 geboren in Würzburg, lebt seit vielen Jahren in Salzburg. Studium der Anglistik und Slawistik (Mag.phil. 1992) und Psychologie (MSc 2023), zahlreiche Studienaufenthalte zum Erlernen textiler Techniken in Japan (Sashiko, Boro, Shibori), Taiwan und Philippinen (Weben und primäre Techniken), Indien (Sticken). Tätig als psychologische Beraterin in eigener Praxis und seit 2019 als Referentin für nachhaltigen Umgang mit Textilien und Stick- und Stopftechniken an verschiedenen Bildungseinrichtungen.

Mehr Infos: www.kunst-stiche.at



Arbeiten mit Bioplastik und organischen Bindemitteln



28. - 30. November 2025

Das Arbeiten mit Bioplastik und organischen Bindemitteln eröffnet eine Vielzahl gestalterischer Möglichkeiten im Kontext nachhaltiger Textilgestaltung – von der Herstellung transparenter, plastikähnlicher Materialien bis hin zum Recycling von Stoff- und Faserresten. In diesem Kurs tauchen wir in die Welt der organischen Bindemittel wie Alginat, Methylcellulose und Chitosan ein. Neben grundlegenden Rezepten, Anwendungsmöglichkeiten und Materialeigenschaften liegt der Schwerpunkt auf dem praktischen Experimentieren: Wir erproben Techniken wie das Arbeiten auf dreidimensionalen Formen, erforschen Strukturen und entwickeln eigene Materialkombinationen. Ziel des Kurses ist die Erstellung einer kleinen persönlichen Materialbibliothek mit Rezepturen sowie die Gestaltung eines dekorativen, dreidimensionalen Objekts.

Zielgruppe: alle Interessierten ab 14 Jahren

Voraussetzungen: Experimentierfreude, wenn gewünscht eigene textile Materialien zum Recyceln mitbringen (ohne hohen Kunstfaseranteil)

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: GERALD BRANDSTÄTTER, Österreich

1990 in Oberndorf bei Salzburg geboren, 2008 Ausbildung zum Mediendesigner, 2020 Diplom am Kolleg für nachhaltige Designstrategien an der Modeschule Hallein, 2024 BA Fashion & Technology an der Kunstuniversität Linz, seit 2024 MA-Studium Fashion & Technology an der Kunstuniversität Linz, beschäftigt sich in seiner Arbeit mit nachhaltigen Lösungen für textile Anwendungen, Schwerpunkt auf Textilrecycling und das Arbeiten mit organischen Bindemitteln.

Schnupperkurs Weben



28. - 30. November 2025

Sie wollten schon immer einmal wissen, was es mit Kette und Schuss auf sich hat und wie ein Muster in einem Gewebe entsteht? Welche Webgeräte gibt es überhaupt, wie muss ein Webstuhl eingerichtet werden und wie ergeben sich die unterschiedlichen Bindungen?

In diesem Kurs werden wir in die große Welt der Weberei hineinschnuppern und diese alte Kulturtechnik etwas näher kennenlernen. Dabei werden wir sowohl auf einfachen, mobilen Webgeräten arbeiten, um die Grundprinzipien zu verstehen, als auch verschiedene Webstühle in der Werkstatt ausprobieren. Auf Musterwebstühlen können verschiedene Bindungen, Materialien und Strukturen erprobt werden. Wer Lust hat, kann auch auf einem fertig eingerichteten Trittwebstuhl ein etwas größeres Stück weben.

Zielgruppe: alle Interessierten ab 14 Jahren

Voraussetzungen: keine

Anzahl: max. 8 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

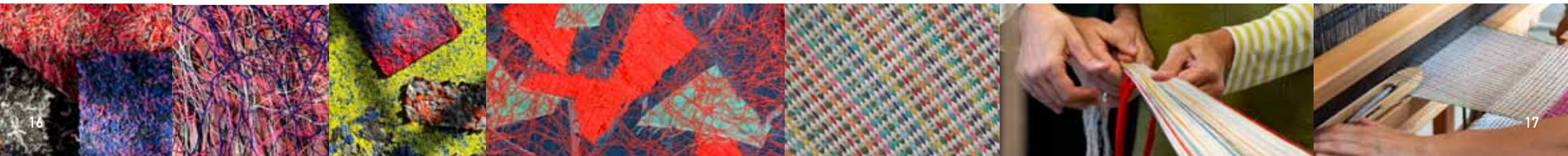
Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung 1: CHRISTINA LEITNER, Österreich

1976 geboren in Linz, Studium Textiles Gestalten und Psychologie/Philosophie, praktische und theoretische Beschäftigung mit Papiertextilien, Ausbildungslehrgang Museologie in Graz, seit 2007 für das Textile Zentrum Haslach tätig, Lehrtätigkeit im Bereich Weberei an der Kunstuniversität Linz, seit 2020 Vorstand von ETN.

Kursleitung 2: LIESE GRUSCH, Österreich

1966 geboren in Horn, 2010 - 2022 Betreuerin in der Integrativen Hofgemeinschaft Loidholdhof, 3-jährige Ausbildung zur Handweberin in Sindelfingen, DE mit Abschlussprüfung, seit 2019 Mitarbeit im Textilen Zentrum Haslach.



W11

Grundlagen des Buchbindens

28. - 30. November 2025

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit der Thematik des Buchbindens. Es werden theoretische und praktische Basiskenntnisse des Buchbindens vermittelt. Anschließend besteht die Möglichkeit, unterschiedliche Bindevarianten kennen zu lernen und diese selbst auszuprobieren, unter anderem Techniken ohne Einsatz von Leim, wie z.B. die einfache 3-Punkt-Fadenbindung, die koptische Bindung und die variable Fadenbindung mit geschlitztem Buchrücken. Mit Leim wird eine Zick-Zack-Bindung Hardcover mit Stoff, Leinen oder Papierbezug durchgeführt. Am Ende des Kurses geht jede/r Teilnehmer/in mit mindestens zwei selbstgebundenen Büchern nach Hause.

Zielgruppe: alle Interessierten

Voraussetzungen: Vorkenntnisse sind nicht nötig

Anzahl: max. 12 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: LAURIEN BACHMANN, Österreich

1992 in Gmünd / Kärnten geboren, Studium an der Kunstuniversität Linz, Experimentelle Gestaltung und Cultural Studies, Auslandsstudien in Tallinn/Estland und Berlin, Lehrtätigkeit an der Angewandten in Wien und an der Kunstuniversität Linz im Bereich Fotografie, zahlreiche Ausstellungen und Beteiligungen, erlernte die Kunst des Buchbindens in Estland. Mehr Infos: <https://laurienbachmann.com>

L01

Malen mit Beizpasten – Pflanzenfarben gezielt auf Stoff auftragen



04. - 07. Dezember 2025

In diesem Kurs erkunden wir eine besondere Technik des Gestaltens mit Pflanzenfarben: das Malen, Schreiben und Drucken mit Beizpasten. Diese Methode ermöglicht es, Pflanzenfarben gezielt und dauerhaft auf Stoffe aus Pflanzenfasern zu bringen – und eröffnet dabei überraschende Möglichkeiten. Wir lernen zunächst, wie man eine Beizpaste aus natürlichen Rohstoffen herstellt und fachgerecht aufbereitet. Mit Pinseln und einfachen Stempeln wird die Paste auf unterschiedliche Stoffproben aufgetragen – dabei untersuchen wir, wie verschiedene Gewebearten auf die Paste reagieren. Anschließend färben wir die Stoffe in Pflanzensuden ein, wodurch die bemalten Flächen deutlich sichtbar fixiert werden. Die Technik eignet sich sowohl für einfache Muster als auch für freie Malerei oder Schrift. Neben der praktischen Anwendung lernen wir, wie Stoffe aus Pflanzenfasern auf das Färben vorbereitet werden, wie man verschiedene Pflanzenfarben ansetzt und wie kreative Effekte mit einfachen Mitteln erzielt werden können. Am Ende des Kurses nehmen alle nicht nur ein solides Grundlagenwissen, sondern auch selbstgestaltete Stoffproben mit nach Hause.

Zielgruppe: alle mit Interesse an experimentellem Arbeiten

Voraussetzungen: keine

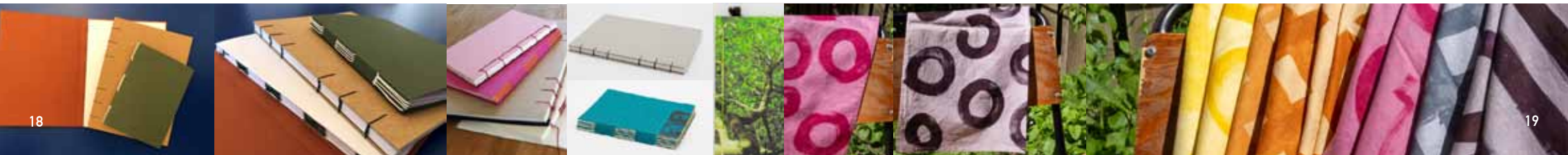
Anzahl: max. 12 Personen

Kurszeiten: Do-Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

Kursgebühr: 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: LISA HERMANN, Deutschland

1992 in Thüringen geboren; Abschlüsse: B.Sc. in interkultureller Kommunikation und Soziologie, M.A. in Wissenschaft und Gesellschaft; lebt und arbeitet in Hannover; bis 2020 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Leibniz Universität Hannover; Referentin an der Hochschule Hannover (Experimentelle Gestaltung und Produktdesign), seit Mai 2021 selbstständige Kunsthandwerkerin im Bereich umweltfreundliche Farbenherstellung. Mehr Infos: <https://www.instagram.com/hermi.colours>



L02

Sticken auf Strick

04. - 07. Dezember 2025

In diesem Kurs widmen wir uns der Veredelung von Stricksachen in unserem Kleiderschrank, die entweder selbst oder industriell hergestellt worden sind.

Das zugrundeliegende Maschenbild gibt uns dabei ein Raster vor, an dem wir uns orientieren und in dem wir uns auf der anderen Seite frei bewegen können. Nadel und Faden können durch Bindungsstellen hindurchgezogen, Maschenschenkel umwickelt und ganze Maschen bestickt werden. Was erst einmal unüblich klingt, birgt eine ganz neue Welt der Stickerei, die die klassischen Regeln hinter sich lässt und ein intuitives Arbeiten ermöglicht.

Grafische Varianten und gleichmäßig wiederholte Muster werden ebenso gezeigt wie freie und florale Motive.

Mit dieser Technik können auch kleinere Löcher und Verschmutzungen einwandfrei kaschiert werden.

Zielgruppe: alle Interessierten ab 16 Jahren

Voraussetzungen: Vorkenntnisse in der Stickerei oder im Strick sind nicht nötig. Wichtig ist die Freude am feinmotorischen Umgang mit Nadel und Faden und Geduld für langsame Prozesse.

Anzahl: max. 12 Personen

Kurszeiten: Do-Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

Kursgebühr: 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: MAGDALENA SOPHIE ORLAND, Deutschland

1992 geboren, Textildesignerin, lebt und arbeitet in Leipzig. Besonderer Fokus auf der Verbindung von traditionellen Handarbeitstechniken und modernen Interpretationen, experimentelle Materialuntersuchungen und Entwicklung innovativer Fertigungstechnologien.

Mehr Infos: www.magdalena-orland.de



W12

Greif nach den Sternen!

05. - 06. Dezember 2025

An diesem gemütlichen, verkürzten Kurswochenende wollen wir uns gemeinsam auf die Advent- und Weihnachtszeit einstimmen. An mehreren Plätzen im Webereimuseum des Textilen Zentrums Haslach werden verschiedene Stationen aufgebaut sein, an denen man in diversen Techniken schöne Weihnachtssterne gestalten kann. Marianne Kneidinger, Martina Lehner, Christina Leitner, Elisabeth Stötzler und Lydia Voglmayr vom Verein Textile Kultur Haslach, sowie die Korbflechterin Nicole Kudla stellen unterschiedliche Ideen vor. So werden z.B. dekorative Sterne aus Weide geflochten, Glasperlensterne gefädelt, Origamisterne gefaltet, Weihnachtskarten bestickt und vieles mehr.

Zu Beginn werden alle Techniken vorgezeigt, dann kann jede/r zwischen den verschiedenen Stationen rotieren, sich in eine Technik vertiefen oder alle Angebote hintereinander ausprobieren und eventuell auch eigene Ideen einbringen. Ziel ist es, durch das Tun der eigenen Hände ein bisschen zur Ruhe zu kommen, bei kleinen, überschaubaren Projekten gemütlich vor sich hinzuwerfen, zwischendurch ein paar Kekse zu essen, neue Techniken kennenzulernen, sich auszutauschen, vielleicht gemeinsam einen Punsch zu trinken und schon zu Beginn der Adventzeit mit schönen, kleinen Geschenken für die Lieben nach Hause zu gehen.

Zielgruppe: alle ab 12 Jahren, die gerne selbst kleine Geschenke herstellen und dies - fernab von der Hektik der Vorweihnachtszeit - lieber mit anderen gemeinsam, als für sich alleine tun

Voraussetzungen: keine

Anzahl: max. 30 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:30-12:30 Uhr und 14:00-17:00 Uhr

Kursgebühr: 90 Euro, für Studierende 80 Euro (exklusive Materialkosten)



W13

Sashiko, Boro & Co – Reparieren auf Japanisch



16. – 18. Jänner 2026

In diesem Kurs lernen wir die Grundtechniken von Sashiko und Boro – zwei uralte japanische Techniken, die sich sehr gut zum Flickern, Stopfen, Verstärken und Verschönern kaputter Kleidung eignen. Um unsere Reparaturen noch flexibler zu machen, beschäftigen wir uns auch mit anderen Stickstichen und Stopftechniken. Durch sichtbares Reparieren können wir fast alle Textilien kunstvoll und kreativ zu neuem Leben erwecken, aber auch unsere Haltung gegen den Massenkonsum von Textilien zum Ausdruck bringen. Wir verinnerlichen die japanische Philosophie des Mottainai und Wabi Sabi und kommen einer gelebten Nachhaltigkeit einen Schritt näher.

Zielgruppe: alle, denen ein nachhaltiger Umgang mit Mode ein Anliegen ist, die gerne mit Textilien arbeiten und mit verschiedenen Techniken experimentieren

Voraussetzungen: keine, Vorkenntnisse im Handsticken von Vorteil, aber kein Muss

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: ANNE NEUHAUSER, Deutschland/Österreich

1962 geboren in Würzburg, lebt seit vielen Jahren in Salzburg. Studium der Anglistik und Slawistik (Mag.phil. 1992) und Psychologie (MSc 2023), zahlreiche Studienaufenthalte zum Erlernen textiler Techniken in Japan (Sashiko, Boro, Shibori), Taiwan und Philippinen (Weben und primäre Techniken), Indien (Sticken). Tätig als psychologische Beraterin in eigener Praxis und seit 2019 als Referentin für nachhaltigen Umgang mit Textilien und Stick- und Stopftechniken an verschiedenen Bildungseinrichtungen.

Mehr Infos: www.kunst-stiche.at

W14

Cyanotypie - ein Traum in Blau

16. – 18. Jänner 2026

Ist Licht Material? Was wird sichtbar? Was bleibt verborgen? Wo ist es hell, wo dunkel? Wann scharf, wann schummrig? Was reflektiert, was absorbiert? In diesem Kurs bewegen wir uns von der digitalen Welt zurück in die Entschleunigung des analogen Experimentierens und gehen dem Thema Licht als Gestaltungsmittel auf den Grund.

Durch das Arbeiten mit Emulsion und UV-Licht auf Papier und Stoff verwandeln sich Licht und Schatten in blaue Tonabstufungen. Es entsteht ein Perspektivwechsel auf eine abstrakte oder gegenständliche Darstellung von Natur, Landschaft und Alltagsumgebung. Wie viel soll zu erkennen sein, was bleibt der Fantasie überlassen? Wie genau und frei wollen wir die Dinge zeigen, die wir sehen? Die Überraschung wird zum Konzept, das Unvollkommene zum Erfolg.

Ausgehend von thematischen Impulsen und gemeinsamen Annäherungen bietet der Kurs Zeit und Raum für individuelle künstlerisch-gestalterische Auseinandersetzungen, sodass jede/r mit einer eigenen kleinen Werkserie nach Hause gehen wird.

Zielgruppe: alle Interessierten mit etwas Geduld und einem liebevollen Auge

Voraussetzungen: keine

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: YVONNE MOST, Deutschland

1981 in Thüringen geboren, Fotografin und Dozentin, lebt und arbeitet in Halle (Saale) und auf dem Land in Hessen; 2012 M.A. Photography an der Burg Giebichenstein, Kunsthochschule Halle; seit 2014 Dozentin für Fotografie, u. a. Kunsthochschule Halle, Kunststiftung Sachsen-Anhalt, Stiftung Bauhaus Dessau, C/O Berlin Foundation, Kunstmuseum Moritzburg; 2015 Berufung in die Deutsche Gesellschaft für Photographie.

Mehr Infos: www.dokmost.de



W15

Textile Origami-Experimente I

16. - 18. Jänner 2026

Im Kurs werden zunächst Grundkenntnisse im Papierfalten vermittelt, wie z.B. einfache Grundfaltungen, Lesen der Faltschrift, Falten einfacher Modelle, sowie eine kleine Materialkunde über Papiere und Textilien, die für diese Technik geeignet sind. Anschließend werden wir uns in flächengestaltende Techniken vertiefen, die dem Papierfalten zugrunde liegen und einfache Modelle in textilen Materialien umsetzen. Geometrische Einteilungen einer Fläche zu einem Liniennetz, die durch das Setzen von Berg- und Talfalten zu einem dreidimensionalen Gebilde werden, sogenannte „Tessellations“, können als Grundlage für ein Handplissee dienen. Die Falten können durch Bügeln oder Nähen fixiert werden, mit unterschiedlichen Materialien werden Dreidimensionalität und Schattenwirkung untersucht. Faltmuster aus Textilien haben eine völlig andere Wirkung als in Papier und laden zum Experimentieren ein.

Zielgruppe: alle Interessierten

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Nähen

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: CHRISTINA KÖNIG, Österreich

1976 geboren, Ausbildung zur Damenkleidermacherin, anschließend mehrere Jahre Studium am Mozarteum Textiles Gestalten und Werken, Werkerziehung, seit 2005 Angestellte in der Kostümabteilung der Salzburger Festspiele, intensive Auseinandersetzung mit Origami seit 1997, Kurse u.a. bei Paul Jackson, Robert LaFosse, Robert Lang und Tomoko Fuse, bietet seit 2007 Kurse für Lehrer/innen, Kinder, Designer/innen, Architekten/innen und alle Interessierten zu verschiedensten Techniken und Falthemen an.

Mehr Infos: www.koenigami.com

W16

Komme, was Wolle! – Vom Schaf zum Garn Ein kreativer Wochenendkurs rund um die Wollverarbeitung

16. - 18. Jänner 2026

Wir tauchen ein in die faszinierende Welt der Wolle und lernen die grundlegenden Schritte kennen, die notwendig sind, um aus Rohwolle von heimischen Schafen ein feines Garn herzustellen – mit Kopf, Herz und Hand.

Nach einer Einführung in unterschiedliche Schafrassen und in Eigenschaften verschiedener Wollarten, beschäftigen wir uns damit, wie man Rohwolle sortiert und wäscht, anschließend kämmt, kardiert und färbt. Anschließend nähern wir uns dem Spinnen. Nach ersten Versuchen an der Handspindel erproben wir die Fadenherstellung mit dem Spinnrad und setzen uns mit unterschiedlichen Garnen auseinander. Durch das praktische Erleben aller Verarbeitungsschritte werden wir am Ende zum Rohstoff Wolle einen neuen Bezug haben.

Zielgruppe: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

Anzahl: max. 12 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: SANDRA GRÜNBERGER, Österreich

1977 in Linz geboren, 1996 - 2002 Studium an der Kunstuniversität Linz, seit 2004 als Kunstpädagogin tätig, 2020 Kunstprojekt „Grenzladern - altes Handwerk und Traditionen in die Zukunft tragen“, seit 2021 eigenes Atelier in der Nähe von Haslach, zahlreiche Ausstellungsbeiträge und 2024 Wollexpertin im Rahmen der Kulturhauptstadt Salzburg 2024.

Mehr Infos: kopfherzhandwerkerin.wordpress.com



W17

Brettchenweben neu gedacht

16. - 18. Jänner 2026

Sie möchten die traditionelle Technik des Brettchenwebens kennenlernen und in neue Dimensionen übersetzen? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig! Wir erlernen die Grundlagen des Brettchenwebens und experimentieren mit Materialien, Formaten und neuen Umsetzungsmöglichkeiten. Dabei gehen wir verschiedenen Fragen nach: Kann man gemeinsam an einem Gewebe arbeiten? Lassen sich einzelne Gewebestücke verbinden? Welches Potential hat diese Technik für partizipative Projekte? Im Zentrum stehen die Freude am Spiel und das freie Experimentieren – klassische Muster oder Bändchen weben wir eher nicht.

Zielgruppe: alle, die Lust auf kreative Prozesse und gemeinsames Forschen haben

Voraussetzungen: keine, Offenheit genügt

Anzahl: max. 8 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: SELINA GASSER, Schweiz

1989 in der Schweiz geboren, lebt und arbeitet in Basel, Studium textil.kunst.design an der Kunstuniversität Linz, Artist-in-Residence in Mexiko und Peru, Lehrerfahrung und rege Ausstellungstätigkeit u. a. in Salzburg, Berlin, Mexiko, der Ukraine, Basel, Freiburg i.Br.

Mehr Infos: www.instagram.com/selina.gasser.art

OW1

Offene Werkstatttage in der Handweberei und am TC1/2

Zwischen 09. und 14. Februar 2026

Sie haben bereits Erfahrung beim Weben, aber Ihnen fehlt zuhause das nötige Equipment um dranzubleiben? Sie haben eine konkrete Idee für ein Webprojekt im Kopf, die Sie gerne umsetzen möchten, doch der passende Webstuhl ist nicht vorhanden? Sie suchen fachlichen Austausch oder möchten einfach einmal einen neuen Webstuhltyp ausprobieren, den Sie bisher noch nirgends benutzen konnten? - Dann sind sie bei den Offenen Werkstatttagen richtig!

In dieser Woche stehen in der Handweberei unsere Schaftwebstühle für Ihre individuellen Projekte offen. Liese Grusch wird in den Tagen als Ansprechperson bei Bedarf zur Verfügung stehen und wenn nötig Tipps und Hilfestellungen geben. Für das Weben an digital gesteuerten Handjacquardwebstühlen stehen im Studio ein TC2 und zwei TC1 Webstühle zur Verfügung. Voraussetzungen für die Nutzung sind fundierte Kenntnisse im Umgang mit TC1/TC2 Webstühlen und mit einem Bildbearbeitungs- oder Jacquardprogramm. Elisabeth Stötzler steht in dieser Woche bei Fragen zu den Jacquardwebstühlen zur Seite. Grundsätzlich haben die Offenen Werkstatttage keinen Kurscharakter, sondern das eigenständige Arbeiten steht im Vordergrund. Ihre Wünsche werden bereits im Vorfeld besprochen. Sie können die ganze Woche bleiben, Sie können sich aber auch nur einzelne Tage einmieten – je nachdem, welches Projekt Sie sich vornehmen.

Zielgruppe: alle, die autonom die Webwerkstatt nutzen und sich mit anderen austauschen möchten

Voraussetzungen: Selbständigkeit im Umgang mit Schaft- bzw. TC1/TC2 Webstühlen; falls Sie Ihr Projekt nicht auf einem fertig eingerichteten Webstuhl umsetzen wollen, sondern eine eigene Kette benötigen, wird das selbständige Schären und Bäumen der Kette und Einrichten des Webstuhls vorausgesetzt. Ketten auf den TC1 und TC2 Webstühlen sind fix vorgegeben.

Anzahl: max. 8 Personen gleichzeitig

Kurszeiten: individuell

Kursgebühr: Schaftwebstühle: 60 Euro pro Tag, für Studierende: 40 Euro pro Tag

Handjacquardwebstühle: 180 Euro pro Tag, Materialkosten werden individuell verrechnet



L03

Färben mit Rost und Zeit: Eisen, Tannin und die Poesie des Vergehens



26. Februar - 1. März 2026

In diesem Kurs erkunden wir die ästhetische Kraft von Korrosion als natürliche Färbetechnik. Mithilfe von Eisen, pflanzlichen Tanninen, ausgewählten Hilfsstoffen und Zeit entstehen auf Textilien einzigartige lebendige Spuren – Farbverläufe, Patina, organische Muster und konkrete Formen. Beim Gestalten unserer Arbeiten lernen wir eine Vielzahl wirkungsvoller Techniken zur Erzeugung von Rost und zur Musterbildung mit Rost kennen – vom Arbeiten mit Metallabdrücken und dem Drucken mit Eisen- oder Rostpasten bis hin zu den verschiedensten Abbinde- und Klemmtechniken sowie Schablonenresistenzen. Dabei wird uns Eisen in den unterschiedlichsten Formen sowie Farbnuancen begegnen. Neben theoretischem Input und Anleitungen wird es vor allem Raum für praktische Erfahrung und freie Ausdrucksformen geben, um eine Bandbreite an kleineren Stoffproben oder einzelne größere Arbeiten umzusetzen.

Zielgruppe: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

Anzahl: max. 12 Personen

Kurszeiten: Do-Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

Kursgebühr: 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: JULIA MOSER, Österreich

1992 geboren, Studio LIA, arbeitet an Bakterienfärbung, Biodesign und nachhaltiger Innovation im Textil- und Modebereich, forscht und lehrt an der Kunstuniversität Linz, internationale Ausstellungsbeteiligungen mit Arbeiten u.a. in den Sammlungen des V&A London und Design Museum Holon.

Mehr Infos: www.livingpigments.com

L04

Handtufting



26. Februar - 1. März 2026

Das Handtuften ist eine faszinierende Technik, bei der man mit einem pistolenartigen Gerät Florfäden in ein Grundgewebe einschießt. Dadurch können auf relativ einfache Weise wollige Teppiche und Wandbehänge hergestellt werden, die im Design völlig frei sind.

Die Teilnehmer/innen lernen alle Arbeitsschritte kennen, vom Aufspannen des Grundgewebes über das Bedienen der Handtuftmaschine bis hin zum richtigen Verleimen der Rückseite der Teppiche. Sie beschäftigen sich mit geeigneten Materialien, Flor- oder Schlingenhöhen und legen einen Schwerpunkt auf die Entwicklung des Entwurfs. Es stehen verschiedene Typen von Handtuftmaschinen bereit. Außerdem laden verschiedene Scherntechniken dazu ein, mit Nachbehandlungseffekten zu experimentieren. Jede/r Teilnehmer/in tuftet einen Teppich aus hochwertiger Shetlandwolle (ca. 0,5 m²) und probiert verschiedene Techniken aus.

Zielgruppe: alle Interessierten, besonders geeignet für Designer/innen, Künstler/innen und Innenarchitekten/innen

Voraussetzungen: handwerkliches Geschick

Anzahl: max. 6 Personen

Kurszeiten: Do-Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

Kursgebühr: 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: INGRID HACKL, Österreich

geboren in Kirchdorf/Krems, Studium Bildnerische Erziehung und Textiles Gestalten in Linz, Leitung des Tufting Ateliers im Textilen Zentrum Haslach seit 2019, Senior Artist am Institut für Kunst und Bildung, Abteilung Design und Technik der Kunstuniversität Linz, künstlerische Praxis und Forschung in den Bereichen Tufting, Digitales Sticken, Zukunftskompetenzen und deren Förderung durch kreatives Gestalten.



L05

Wiener Geflecht

26. Februar – 1. März 2026

Das Wiener Geflecht oder Achteck-Geflecht wird bei uns im Allgemeinen mit den Stühlen der Firma Thonet verbunden. Als Sitzfläche oder Lehne verarbeitet verbindet es die Qualitäten Haltbarkeit, Elastizität und Luftdurchlässigkeit und ist bis heute für viele hochwertige Stühle beliebt, auch wenn diese oft nicht mehr in traditioneller Handarbeit hergestellt werden.

Beim klassischen Wiener Geflecht werden lange dünne Rattanschienen waagrecht, senkrecht und diagonal durch Löcher am Rand des Sitzrahmens (oder der Lehne) gezogen und ergeben so das typische Muster.

Wir lernen im Kurs, wie man einen Stuhl mit kaputtem Wiener Geflecht restauriert bzw. neu beflechtet. Vom Entfernen des alten Geflechts über eine allfällige Behandlung des Holzrahmens, bis zur Wahl der richtigen Rohrstärke, gehen wir systematisch die einzelnen Arbeitsschritte in der Praxis an.

Zielgruppe: alle Interessierten; Restaurator/innen

Voraussetzungen: keine; Die Teilnehmer/innen nehmen selbst einen zu restaurierenden Stuhl mit (oder einen selbst gebauten Rahmen – Anleitung wird bei Bedarf nach Anmeldung zugeschickt)

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Do-Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

Kursgebühr: 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: CLAUDIA LABEK, Österreich

1969 geboren, Studium der Politikwissenschaft und Philosophie/ Universität Innsbruck, seit 1995 autodidaktische Schneiderin und Ausübung der Schneiderei bei Designer/innen in Wien und Innsbruck, 2011 – 2014 berufsbegleitende Korbflechtausbildung/ Natur- und Wildnisschule der Alpen/ Mutters, 2010–2021 Fachlehrerin für textiles und technisches Werken an der Freien Waldorfschule Innsbruck, seit 2022 selbständig als Korb- und Stuhlflechterin in Innsbruck.



L06

Papierstickerei - künstlerische und experimentelle Umsetzung einer traditionellen Technik

26. Februar – 1. März 2026

Die Papierstickerei versteht sich als eine experimentelle Umsetzung und künstlerische Ausdrucksform der traditionellen Handstickerei – ohne dass man diese beherrschen muss. Das Papier bietet als Trägermaterial ungeahnte Möglichkeiten und setzt dort an, wo die Stickerei auf Stoff an ihre Grenzen kommt. So können beispielsweise lange Spannfäden, die es sonst zu vermeiden gilt, zu interessanten Mustern werden. Das Papier kann ausgeschnitten, angemalt, eingerissen und gefaltet werden, wodurch eigene und individuelle Werke entstehen.

Wege der Planung, Vorbereitung und handwerklichen Umsetzung eines selbstgewählten Projekts werden ebenso gezeigt, wie Techniken zur Improvisation, die einen intuitiven Prozess ermöglichen.

Zielgruppe: experimentierfreudige Einsteiger/innen

Voraussetzungen: Vorkenntnisse sind nicht nötig, aber auch mit Vorkenntnissen ist der Kurs geeignet. Das wichtigste ist Lust auf einen Kurs, der in jedem Fall eine neue Perspektive auf die Stickerei eröffnet.

Anzahl: max. 12 Personen

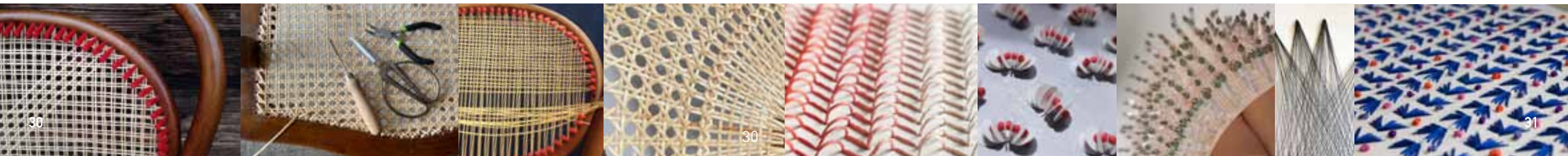
Kurszeiten: Do-Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

Kursgebühr: 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: MAGDALENA ORLAND, Deutschland

1992 geboren, Textildesignerin, lebt und arbeitet in Leipzig. Besonderer Fokus auf der Verbindung von traditionellen Handarbeitstechniken und modernen Interpretationen, experimentelle Materialuntersuchungen und Entwicklung innovativer Fertigungstechnologien.

Mehr Infos: www.magdalena-orland.de





26. Februar – 1. März 2026

In diesem Kurs bekommen Interessierte eine Einführung in die Grundlagen der Schaffweberei und der Bindungslehre. Wir beginnen mit dem prinzipiellen Aufbau des Webstuhls und der Funktion von Kette und Schuss. Im praktischen Arbeiten nähern wir uns dann den Grundbindungen und erforschen die Auswirkungen von Farbe und Material im Gewebe. Je nach Lust und Bedürfnis können pro Person mehrere gewebte Muster oder ein größeres Stück entstehen. Auch das Einrichten eines Webstuhls kann bei Interesse Teil des Kursinhalts sein.

Zielgruppe: alle Interessierten ab 14 Jahren

Voraussetzungen: keine

Anzahl: max. 8 Personen

Kurszeiten: Do-Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

Kursgebühr: 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: ANNA MOOREN, Deutschland

1991 geboren in Herdecke, lebt in Halle (Saale), Bachelorstudium Textildesign an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, 2017 Shuttle - Lehrgang für innovative Webkultur, Textiles Zentrum Haslach, 2017 – 2019 Masterstudium Conceptual Textile Design an der Burg Giebichenstein - Kunsthochschule Halle, 2020 – 2023 Mitarbeit im Textilen Zentrum Haslach und Lehrbeauftragte an der Kunstuniversität Linz.
Mehr Infos: www.annamooren.com



05. – 08. März 2026

Unsere unmittelbare Umgebung steckt voller inspirierender Strukturen, Farben und Formen, die sich als Ausgangspunkt für die Entwicklung von Geweben eignen. Wir tragen anregendes Material und Fotos zusammen und erstellen ein kleines Moodboard, das uns einen roten Faden durch die praktische Arbeit legt. Dabei setzen wir uns mit den Möglichkeiten der Schaff- und Jacquardweberei auseinander. Während man auf Schaffwebstühlen Fäden in Gruppen gemeinsam aushebt und dadurch schlichte Muster entstehen, die von der Reduktion auf Struktur, Material und Farbe leben, lassen sich am Jacquardwebstuhl die einzelnen Kettfäden individuell steuern, wodurch das Weben bildhafter Motive und freier Formen möglich wird.

Aus dem Moodboard entwickeln wir Entwürfe für Gewebe, die auf unterschiedlichen Webstühlen umgesetzt werden. Einerseits können am computergesteuerten Hand-Jacquardwebstuhl TC1 bzw. TC2 digitale Entwurfsdateien gewebt werden, die zuerst über ein Bildbearbeitungsprogramm erstellt und im Jacquardgewebeprogramm ArahWeave in eine Patrone umgewandelt werden. Andererseits nutzen wir die Schaffwebstühle, um kleinteilige Bindungsmuster zu entwickeln, die durch die Verwendung ähnlicher Materialien und Farben mit den Jacquardgeweben in Dialog treten.

Zielgruppe: alle, die Freude am Gestalten haben und Neues entdecken möchten

Voraussetzungen: Kenntnisse der Bindungslehre sind von Vorteil

Anzahl: max. 8 Personen

Kurszeiten: Do-Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

Kursgebühr: 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung 1: ELISABETH STÖTZLER, Österreich
1960 geboren, Ausbildung zur Handweberin, Damenschneiderin; Studium Textildesign; Praxis in Handwerksbetrieben und Textilindustrie; langjährige Lehrpraxis an der Kunstuniversität Linz & der Schweizer Berufsschule für Gewebegestalter/innen, Mitarbeit im Textilen Zentrum Haslach.

Kursleitung 2: CHRISTINA LEITNER, Österreich
1976 geboren in Linz, Studium Textiles Gestalten und Psychologie/Philosophie, Beschäftigung mit Papiertextilien, Museologie-Ausbildung in Graz, seit 2007 für das Textile Zentrum Haslach tätig, Lehrtätigkeit im Bereich Weberei an der Kunstuniversität Linz, seit 2020 Vorstand von ETN.



L09

Gold- und Metallstickerei

05. - 08. März 2026

Die Goldstickerei gehört zu den künstlerisch und technisch anspruchsvollsten Stickformen der Handstickerei. Schon seit dem Mittelalter wurden mit dieser faszinierenden Technik königliche Gewänder und liturgische Textilien bestickt. Auch heute noch findet die Goldstickerei ihre Anwendung, so zum Beispiel in der Haute Couture, und hat nichts von ihrem einstigen Glanz verloren.

Neben der Anlegetechnik, dem Aufnähen der Goldfäden mit Überfangstichen, und dem Stickern mit Kantillen, wird in dem Kurs auch das Stickern mit Plätt/Goldlahn erlernt. Hinzu kommen die verschiedenen Möglichkeiten die Stickereien zu unterlegen, ob mit Filz, Kordeln oder ähnlichem. Dies ist ein Kurs für alle, die Schönheit im Detail suchen und Freude an konzentriertem und meditativem Arbeiten haben.

Ziel ist, dass am Ende des Kurses jede/r Teilnehmer/in einen eigenen individuellen kleinen Entwurf in der Technik der Goldstickerei umgesetzt hat.

Zielgruppe: alle Interessierten

Voraussetzungen: Vorkenntnisse sind nicht nötig, gute Feinmotorik, wenn nötig Brille oder Lupenbrille mitbringen

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Do-Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

Kursgebühr: 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: LISA REICHMANN, Deutschland

1984 geboren, lebt und arbeitet in Halle/Saale, 2004 bis 2011 Studium der textilen Künste an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Diplom für bildende Künste, seit 2011 freischaffend tätig, 2016–2023 Mitarbeiterin der Burg Giebichenstein im Projekt „fadengenaue Rekonstruktion des Paradeschlafzimmers, Residenzschloss Dresden“, seit 2024 Lehrauftrag für die Stickerei an der Kunsthochschule Halle in den Fachbereichen Mode, Textildesign und textile Künste. Mehr Infos: www.lisa-reichmann.de



L10

Einfache Stoffdruckverfahren und ihre vielfältigen Mustermöglichkeiten

05. - 08. März 2026

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Komponenten, die es uns ermöglichen, einen eigenständig designten Stoff herzustellen.

Was ist zu beachten bei der Mustergestaltung? Drucke ich Einzelmotive oder ein all-over-pattern? Welches Druckverfahren eignet sich zur Umsetzung der Musteridee? Und welche Stoffe sind zum Bedrucken ideal?

Auch die Wirkung von Farbe und Material wird Thema sein, sowie die Grundsätze der Flächenkomposition und Gestaltung. Wir beschäftigen uns damit, wie man Muster in mehreren Ebenen mit Vorder- und Hintergrund anlegt und wie mit Direkt- und Reservedruckverfahren in mehreren Phasen gearbeitet werden kann.

Anhand von Beispielen besprechen wir den Einsatz von weiteren experimentellen Techniken zur Musterung oder zur mechanischen Weiterverarbeitung.

Zielgruppe: alle, die sich intensiver mit Stoffdruck beschäftigen wollen

Voraussetzungen: geeignet für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Anzahl: max. 10 Personen

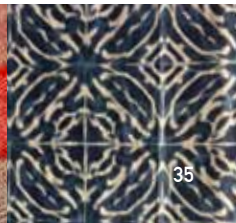
Kurszeiten: Do-Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

Kursgebühr: 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: BETTINA ZWIRNER, Deutschland

1960 geboren, Lehre als Handweberin, Studium Textilkunst an der Kunstakademie Nürnberg, lebt und arbeitet in Nürnberg, betreibt ein Atelier für textilen Handdruck, arbeitet als Dozentin in der Textilwerkstatt der Werkbund Werkstatt Nürnberg.

Mehr Infos: www.bettinazwirner.de



L11

Schattenstricken

05. - 08. März 2026

Wie durch Geisterhand erscheinen und verschwinden die Strickmuster.... – das Schattenstricken ist eine besondere Technik, mit der zweifarbige Motive umgesetzt werden können. Das Motiv wird dabei über die unterschiedliche Struktur von rechts und links gestrickten Abschnitten ausgearbeitet und erst bei der Betrachtung aus einem schrägen Winkel sichtbar. Die dreidimensionale Wiedergabe des Motives erinnert an ein Hologramm.

Nachdem wir am ersten Tag durch Strickproben das Stricksystem erfasst haben, können an den nächsten Tagen eigene Motive in die Schattenstricktechnik umgewandelt und gestrickt werden. Dafür ist räumliches Vorstellungsvermögen und Experimentierfreude hilfreich.

Es können Topflappen, Schals, Kissenbezüge, Bilder und Motive für Kleidungsstücke entstehen. Im Vordergrund steht jedoch das Verstehen und Umsetzen dieser ungewöhnlichen Technik.

Zielgruppe: Handstricker/innen mit der Lust am Experimentieren

Voraussetzungen: Grundstrickkenntnisse (rechte Maschen, linke Maschen, Anschlag, Abketten), räumliche Vorstellungskraft

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Do-Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

Kursgebühr: 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: TANJA BOUKAL, Österreich

1976 in Wien geboren, HBLA f. Mode- und Bekleidungstechnik/Kunstgewerbe, 1996 – 1999 Studium „Bühnenbild“ an der Wiener Kunstschule, 2002 – 2008 Leitung der Klasse „temporäre Raumgestaltung“ an der Wiener Kunstschule, seit 2000 Assistenz an der Sommerakademie Salzburg; zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen, u.a. 2013/14 Einzelausstellung „political correctness“ im Museum der Moderne, Salzburg; 2015 „Demonstrating Minds“ im Museum für zeitgenössische Kunst Helsinki.

Mehr Infos: www.boukal.at



W18

Flachs, Hanf, Brennnessel & Co

13. - 15. März 2026

Bastfasern begleiten die Menschen seit Jahrtausenden. Extrahieren, Vorbereiten, Verspleißen, Verdrehen und Verspinnen von Flachs, Brennnessel oder Baumbast stellten die Grundlagen früher Textilproduktion dar.

An diesem Wochenende begeben wir uns auf die Spuren dieser alten Techniken und lernen die Faserlieferantinnen und ihre Aufbereitung besser kennen. Neben Kulturflachs werden wir Hanf, Ramie und „wilde“ Vertreterinnen von Bastfasern, wie zum Beispiel die Brennnessel, zu Schnüren und Garn verarbeiten.

Zielgruppe: alle, die Lust am Experimentieren haben und verschiedenste Materialien lieber aufwerten statt wegwerfen

Voraussetzungen: Grundkenntnisse am Spinnrad oder mit der Handspindel

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00–20:00 Uhr, Sa: 9:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 9:00–13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: CHRISTIANE SEUFFERLEIN, Österreich

Handwerkerin und Biobäuerin, liebt die Kombination aus traditionellem Handwerk und neuen Wegen; Spinnen an Handspindel und Spinnrad, Färben mit Naturmaterialien und die Liebe zu Naturfasern im Allgemeinen lehrt die Mühlviertlerin seit sechs Jahren; Sie legt Wert auf die Vermittlung von Grundlagen und die Verbindung zum eigenen historischen Erbe; auf ihrem Hof baut sie Faser- und Färbepflanzen an; Initiatorin des Projekts „Bertas Flachs“.

Mehr Infos: www.faserundfarbe.at



W19

Verarbeitung von Maisblättern Wandbehänge, Untersetzer, Körbchen

13. - 15. März 2026

Bei diesem Kurs werden wir uns Schritt für Schritt der Verarbeitung von Hüllblättern der Maiskolben nähern. Wir werden die Blätter zu einer Schnur verdrehen, die Schnur auf Holzformen aufspannen und knüpfend und flechtend wunderschöne Gegenstände daraus erschaffen. Es handelt sich dabei um ein sehr altes Handwerk, bei dem man sich die unglaubliche Belastbarkeit und Stabilität von Maisblättern zu Nutze macht. Diese Technik hat etwas Meditatives und sie kann nach dem Erlernen der Grundprinzipien gut individuell weiterentwickelt werden.

Zielgruppe: alle, die Interesse an der Verarbeitung von Naturmaterialien haben

Voraussetzungen: keine, fortgeschrittene Flechter/innen sind aber auch herzlich willkommen

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: THOMAS PÖCHTRAGER, Österreich

1979 geboren, Studium der Ethnologie und Sozialwirtschaft, fünf Jahre als Lehrer und in der Regionalentwicklung in Rumänien tätig, Gründer von Fair Craft (Plattform für traditionelles Handwerk), Workshops in Tirol und Wien, Maisanbau im Mühlviertel und in Niederösterreich, lebt und arbeitet in Wien.

Mehr Infos: www.fair-craft.com

W20

Bestickte Photographien

13. - 15. März 2026

In diesem Kurs werden mit Hilfe einfacher Drucktechniken Photographien auf Stoff übertragen und anschließend bestickt. Wir arbeiten mit bedruckbarem Stoff oder mit Transferfolie. Nach einer Einführung in die wichtigsten Füll-, Kontur- und Relief-Stiche werden Fotos ausgewählt, entweder aus dem Internet oder aus dem privaten Fundus der Kursteilnehmer/innen: alte oder neue Fotos, Fotos von Menschen, Natur oder Abstraktem, Fotos in Farbe oder Schwarz/Weiß - alles kann verwendet werden! Am besten wird der Fotofundus digital, aber auch gerne analog mitgebracht.

Die Möglichkeiten von Collagierung, Stoff und Musterung werden besprochen und schließlich gestickt. Es entstehen persönliche Arbeiten, die Erinnerungen, Vintage-Szenarien, besondere Augenblicke oder ähnliches in ein neues Licht rücken.

Die Kombination von Druck und Stickerei eröffnet neue Gestaltungsmöglichkeiten und ist weniger zeitaufwändig als das Stickern auf „leerem“ Stoff.

Zielgruppe: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine, fortgeschrittene Sticker/innen sind aber auch herzlich willkommen

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: SARAH HYEE, Österreich

1980 geboren, Mode-Design Studium an der Universität für Angewandte Kunst, lebt und arbeitet in Wien, betreibt eine kleine Stickerei, wo Arbeiten von Maschine und Hand für Designer/innen wie Susanne Bisovsky, Mühlbauer Hutmanufaktur und andere entstehen, Unterrichtstätigkeit an der Kunstuniversität Linz und Kunst.Mode.Design Herbststraße Wien.

Mehr Infos: www.stick-atelier.at



W21

Farbe in den Alltag bringen: Häkeln und Stricken mit Mosaik-, Tapestry- & Fair Isle-Techniken



13. - 15. März 2026

Nicht nur durch Stricktechniken wie Fair Isle und Mosaik kann man Farben und Muster in seine Werke zaubern. Für viele davon gibt es auch beim Häkeln ein entsprechendes Gegenstück. Das Hauptaugenmerk in diesem Kurs liegt darauf, diese spannenden Techniken von beiden Seiten zu betrachten und damit zu experimentieren. Wir starten mit kleineren Musterproben und setzen uns mit Farben und Mustern auseinander. An diesem Wochenende können auch größere Stücke wie Mützen, Decken, Schals oder Taschen begonnen werden. Mosaik- und Tapestry-Häkeln eröffnet völlig neue Möglichkeiten, um mehr Farbe in unser Leben zu bringen und ein neues Wollabenteuer zu beginnen!

Zielgruppe: alle Interessierten, die gerne neue Techniken und Ideen probieren möchten

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Stricken und Häkeln

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: MARIA NEFISCHER, Österreich

1968 geboren, Kolleg für Kunsthandwerk & Design, Kurse bei Di Gilpin und Kaffe Fassett, Brandon Mably, lebt und arbeitet in Niederösterreich und im Burgenland als Strickdesignerin und führt das Wollgeschäft „Zum Schwarzen Schaf“, leitet Kurse zu verschiedensten Strickthemen in Österreich, Deutschland, Großbritannien und der Schweiz und bietet auch Strickreisen an.

Mehr Infos: www.stricken-macht-gluecklich.at

W22

Schmuckstücke in Occhi-Technik mit Perlen

17. - 19. April 2026

Occhi oder auch Frivolité ist eine alte Technik aus dem Orient, welche schon im Mittelalter für feine Spitzen und Borten verwendet wurde. Durch zusätzliches Einfügen von Perlen lassen sich zauberhaft filigrane und einzigartige Schmuckstücke herstellen.

In diesem Kurs werden wir die Occhi-Technik mittels Schiffchen und/oder Nadel näher kennenlernen. In Kombination mit glänzenden Fäden und interessanten Perlen gestalten wir zusammen diverse Schmuckstücke wie Ohrringe, Armbänder oder Anhänger.

Im Kurs erfahren Sie viel über die unterschiedlichen Materialien und sind anschließend bereit, ihre eigene Occhi Schmuckkollektion in Angriff zu nehmen!

Zielgruppe: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

Anzahl: max. 12 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: VIKTORIA DEMIRAY, Österreich

1982 geboren in Wien, auf ihre Ausbildung zur Textildesignerin an der Textilfachschule Spengergasse folgte das Studium der Juristerei, nach der Geburt des Sohnes Rückkehr zum Textilen, Absolvieren der Meisterklasse für Tambourstickerei in Moskau mit anschließender Fortbildung für 3D Stickerei mit Perlen, Preisträgerin des IBA 2018 Hamburg; lebt und arbeitet als Schmuck- und Textildesignerin in Wien, in vielen ihrer Arbeiten spiegeln sich ihre orientalischen Wurzeln wider. Mehr Infos: www.perlendesign.co.at



W23

Offene Nähwerkstatt

17. - 19. April 2026

Es passiert so oft – im Kopf entsteht eine Vision für ein Stück Stoff, das seit Jahren sein Dasein im Kasten fristet, es wird zur Schere gegriffen und dann holt einen die Realität ein: Wie gehe ich dieses Projekt an? Wo beginne ich? Wie mache ich den Kragen? Das mit der Tasche habe ich mir leichter vorgestellt!

Fragen, mit denen man sich – selbst nach Jahren hinter der Nähmaschine – noch immer erwischt. Jedoch werden die Zweifel immer kleiner, wenn es einen Ort gibt, an dem man sich mit solchen Fragen aufgehoben fühlen kann.

In die Offene Nähwerkstatt können Sie mit Ihren individuellen Nähprojekten kommen. Es werden Fragen beantwortet, die sehr allgemein oder auch spezifisch sein können – Wie wird eine eingeschnittene Tasche verarbeitet oder wie muss ein Schnitt abgeändert werden, dass er beim nächsten Projekt vielleicht besser passt?

Zielgruppe: alle, die neugierig auf Verarbeitungstechniken sind und bei ihren Projekten an die Grenzen stoßen

Voraussetzungen: Grundkenntnisse auf der Nähmaschine

Anzahl: max. 7 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: THERESA PRAMMER, Österreich

1987 in Rohrbach/Mühlviertel geboren, Studium an der Universität Wien, 2011 Magistra der Theaterwissenschaft, Abschluss in Kostümgeschichte und politischem Theater der Zwischenkriegszeit, 2012 Kolleg Mode. Design. Textil, Herbststraße Wien, seit 2013 Damenkleidermachermeisterin, WKÖ Wien, 2019 Ausbildung zur Herrenkleidermacherin, HLMW9 Michelbeuern, seit 2019 Herrenschneiderin in der Kostümwerkstätte des Theaters in der Josefstadt, Wien, seit 2012 Kurstätigkeit, Entwicklung von Kollektionen und Teilnahme bei Artist in Residence Programmen.



W24

Plissieren: Textile Origami Experimente II

17. - 19. April 2026

Dieser Kurs knüpft an den ersten Teil der Origami Experimente (Kurs Nr. 15, 16. - 18. Jänner) an und bietet Gelegenheit, sich intensiv mit der Technik des Plissierens auseinanderzusetzen. Mit den erworbenen Grundlagen des ersten Teiles können neue Muster erarbeitet und mit Materialien experimentiert werden. Mit den entstandenen Ideen entwerfen wir konkrete Projekte und setzen sie um. Es besteht die Möglichkeit, sowohl eine Materialsammlung anzulegen, als auch verschiedene Werkstücke herzustellen.

Zielgruppe: Der Kurs richtet sich besonders an jene, die den ersten Kurs besucht haben

Voraussetzungen: grundlegende Nähkenntnisse sind notwendig

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: CHRISTINA KÖNIG, Österreich

1976 geboren, Ausbildung zur Damenkleidermacherin, anschließend mehrere Jahre Studium am Mozarteum Textiles Gestalten und Werken, Werkerziehung, seit 2005 Angestellte in der Kostümabteilung der Salzburger Festspiele, intensive Auseinandersetzung mit Origami seit 1997, Kurse u.a. bei Paul Jackson, Robert LaFosse, Robert Lang und Tomoko Fuse, bietet seit 2007 Kurse für Lehrer/innen, Kinder, Designer/innen, Architekten/innen und alle Interessierten zu verschiedensten Techniken und Faltthemen an.
Mehr Infos: www.koenigami.com



W25

Fäden im Rhythmus – Kumihimo Basics

17. - 19. April 2026

In diesem Kurs widmen wir uns der japanischen Flechtkunst Kumihimo, die seit Jahrhunderten zur Herstellung dekorativer und funktionaler Kordeln und Bänder verwendet wird. Ausgangspunkt sind runde und quadratische Flechtscheiben, auf denen bereits eine erstaunliche Vielfalt an Mustern möglich ist.

Nach einer Einführung in die Materialwahl und Garnqualitäten geht es in die praktische Arbeit: Die Fäden werden aufgespannt, die Hände finden ihren Rhythmus, erste Muster entstehen. Schritt für Schritt erfahren wir, wie Bewegung, Spannung und Material zusammenwirken und wie sie das entstehende Flechtbild beeinflussen.

Im weiteren Verlauf lernen wir das Arbeiten am Marudai, dem traditionellen japanischen Flechtspiegel, kennen und üben den Umgang mit den Tama, den beschwerten Holzspulen.

Zielgruppe: Anfänger/innen und leicht Fortgeschrittene

Voraussetzungen: keine, lediglich Neugier und etwas Geduld für wiederkehrende Bewegungen sollten mitgebracht werden

Anzahl: max. 8 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: LUKAS MATHA, Österreich

1981 geboren, 2005 Heilpädagogische Ausbildung; 2013 - 2020 Studium der Bildenden Künste (Bildhauerei) an der Kunstuniversität Linz, unterrichtet an der HBLA für künstlerische Gestaltung in Linz; studiert aktuell Mediengestaltung und Gestaltung Technik.Textil an der Kunstuniversität Linz.

W26

Grundlagen der Lederverarbeitung

17. - 19. April 2026

Seit der Zeit der Jäger und Sammler begleitet uns das Leder als einer der ersten textilen Flächenwerkstoffe. Dieses Material ist in der Vielseitigkeit seiner Erscheinungsformen einzigartig. Von butterweich fließend bis brethhart kann es für die unterschiedlichsten Bereiche eingesetzt werden. Im Laufe der Jahrhunderte hat Leder einen Bedeutungswandel vom unersetzlichen Werkstoff für viele Lebensbereiche bis zum exklusiven Luxusmaterial durchlaufen.

In diesem Kurs werden die Grundlagen der Lederverarbeitung am Beispiel einer kleinen Lederarbeit (z.B. einfache Geldbörsen, Handytaschen etc.) aus dünnem Blankleder behandelt. Blankleder ist ein festes, meist naturfarbenes Glattleder. Es wird Grundwissen zum Thema Leder und Werkzeug vermittelt, das Entwerfen und Planen eines eigenen Projekts inklusive Schnittmuster, die richtige Materialauswahl, der Zuschnitt, das Färben von Leder, Abziehen und Polieren der Kanten, Montieren von Verschlüssen (Druckknöpfe, Knopfnieten ...), sowie die Sattlernäht. Wir konzentrieren uns auf rein manuelle Techniken, die mit wenigen Werkzeugen auskommen. Das Werkzeug wird zur Verfügung gestellt, Sie können aber auch eigenes mitbringen. Sollte der Wunsch nach eigener Ausstattung entstehen, können Sie die wichtigsten Werkzeuge beim Kursleiter kaufen.

Zielgruppe: alle Interessierten

Voraussetzungen: handwerkliches Geschick

Anzahl: max. 7 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: TIM OLIVER FÖRSTER, Österreich/Deutschland

1981 geboren in Göppingen/ D, Schreinerlehre, Studium Technisches Werken und Textiles Gestalten in Linz, seit über 20 Jahren Autodidakt im Bereich der Ledergestaltung, seit 2013 Unterrichtstätigkeit an der HBLA für künstlerische Gestaltung in Linz. Messen und Kunsthandwerkmärkte im In- und Ausland.

Mehr Infos: www.foerster-taschen.de



W27

Der Sonnenhut - Einführung in die Verarbeitung von Strohgeflechten

24. - 26. April 2026

Bei diesem Kurs werden wir einen Einblick in das Handwerk des Hutmachers bzw. Modisten erhalten und uns die Grundtechniken aneignen. Der Fokus wird auf der Verarbeitung von Strohgeflechten liegen. Wir werden mit Sinamay, Parasisol, Panama und anderen Materialien arbeiten und experimentieren – vom Modellieren des Materials, dem Einnähen des Kopfweitenbandes, der Bearbeitung der Krempe und Garnitur, bis hin zum fertigen Hut. Als Ergebnis wird jede/r Teilnehmer/in einen Sonnenhut nach eigenem Maß und Design mit nach Hause nehmen können.

Zielgruppe: Hutliebhaber/innen und Interessierte

Voraussetzungen: gute Grundkenntnisse im Hand- und Maschinennähen

Anzahl: max. 8 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: DIDO VICTORIA SARGENT, USA/Deutschland/Österreich

1985 in Los Angeles, Kalifornien geboren; absolvierte 2008 dreijährige Ausbildung zur Modistin bei Zussa in Berlin, 2009–2013 als Ausstattungsassistentin sowie Ausstatterin in Linz, ÖÖ tätig, seit 2013 als Modistin in der Kostümabteilung im Landestheater Linz angestellt; kreiert handgefertigte Einzelstücke und Spezialanfertigungen unter dem Label „Dido Victoria Millinery“.

Mehr Infos: www.instagram.com/didovictoria_millinery

W28

Farbe, Form & Material Experimentelle Wege zu Gestaltung und Textildesign



24. - 26. April 2026

In diesem Wochenendkurs bewegen wir uns in einem Experimentierfeld zwischen künstlerischem Ausdruck und textilem Design. Im Rahmen von freien Übungen arbeiten wir mit künstlerischen Techniken sowie mit textilen Methoden und setzen Pinsel, Farben, Stifte, sowie Collagetechniken mit verschiedenen, interessanten Materialien ein, um den Prinzipien der Gestaltungslehre auf den Grund zu gehen. Durch die Verknüpfung verschiedener Elemente erleben wir einen offenen, experimentellen Zugang zu gestalterischen Verfahren und das Prozesshafte wird in den Vordergrund gerückt. Immer wieder einfließende Impulse sorgen für Auflockerung und veranschaulichen das Suchen und Finden von Inspiration und neuen Ideen. Im Laufe des Kurses entsteht eine individuelle Impulsbox, die die eigenen Arbeiten und Probestücke des Kurses miteinander vereint. Als eine Art kleines Archiv lädt diese später dazu ein, es immer wieder hervorzuholen, darin zu blättern und manche Ideen in verschiedenen Techniken umzusetzen oder Entwürfe weiterzuentwickeln.

Zielgruppe: alle, die an künstlerischer und textiler Gestaltung interessiert sind und neue experimentelle Zugänge ausprobieren möchten

Voraussetzungen: keine

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: KARINA KUEFFNER, Deutschland

1981 geboren, arbeitet als freischaffende Künstlerin und Dozentin in Nürnberg, Studium Diplom Textildesign (Hochschule Hof / Campus Münchberg und Kunstuniversität Linz) sowie Studium Freie Kunst / Malerei (Akademie der Bildenden Künste Nürnberg), Lehrtätigkeit im Bereich Kunst, Textil, Gestaltung (Hochschule Hof, Werkbund Werkstatt Nürnberg), künstlerisch-installative Arbeiten im Spannungsfeld von freier Kunst und textilem Design.

Mehr Infos: www.karinakueffner.de



W29

Farben aus der Natur

Textildruck und -malerei mit Naturfarbstoffen



24. – 26. April 2026

Blüten, Kräuter, Mineralien, Schalen... die Natur weiß, wie Farben ohne schädliche Inhaltsstoffe hergestellt werden können. In diesem Intensivkurs wollen wir ein Gefühl für natürliche Farbstoffe und ihre Verbindung zu Textilien entwickeln und uns mit verschiedensten Techniken zur Herstellung und Anwendung von Textildruckpasten auseinandersetzen sowie Möglichkeiten kennenlernen, Farben zu mischen, abzuändern oder anzupassen, um eine weite Farbpalette zu erhalten. Es werden vielfältige Techniken und Methoden beleuchtet sowie verschiedenste Werkzeuge zum Auftragen der Pasten auf den Stoffen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden notwendige Vor- und Nachbehandlungen der Textilien für ein langlebiges Verbinden mit den Farbstoffen behandelt. Neben theoretischem Input und Anleitungen wird es vor allem Raum für praktische Erfahrung und freie Ausdrucksformen geben, um eine Bandbreite an kleineren Stoffproben oder einzelne größere Arbeiten umzusetzen.

Zielgruppe: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

Anzahl: max. 12 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: JULIA MOSER, Österreich

1992 geboren, Studio Growing Patterns Living Pigments – textile Bakterienfärbung, Masterabschlüsse in textil.kunst.design sowie Fashion & Technology der Kunstuniversität Linz, forscht und unterrichtet an der Kunstuniversität Linz, internationale Ausstellungsbeiträge, u.a. in den Sammlungen des V&A London und Design Museum Holon. Mehr Infos: www.livingpigments.com

W30

Tools, tools, tools!

Textile Kleinwerkzeuge herstellen, analysieren und erproben



24. – 26. April 2026

Ob Bänderweben, Kordeln flechten, Fäden spinnen, verschlingen oder verknoten – all diesen Techniken ist gemein, dass sie mobil und flexibel sind und meist nur wenig technisches Equipment benötigen – doch dieses ist entscheidend!

In diesem Kurs richten wir unser Augenmerk auf die kleinen Werkzeuge, die die textile Praxis prägen. Wie liegen sie in der Hand? Welches Material, welches Gewicht, welche Proportionen sind ideal? Wir lernen einige mobile Textiltechniken kennen und stellen das dafür nötige Werkzeug größtenteils selbst her. Dieses fertigen wir aus 3D gedruckten Rohlingen und vorgefertigten Halbzeugen aus Holz, die vor dem Einsatz zusammengebaut, geschliffen und geölt werden. Außerdem können wir einfache Tools aus Karton, Strohhalmen oder anderen günstigen Restmaterialien bauen. Neben dem Erproben der neu gefertigten textilen Kleinwerkzeuge ist jede/r eingeladen, eigene kleine Gerätschaften mitzubringen, die vielleicht schon lange unbeachtet im Nähkistchen liegen. Gemeinsam analysieren wir diese Tools und versuchen, ihre Funktion zu entschlüsseln. Am Ende des Kurses soll jede/r mit einer kleinen Box voll nützlicher Werkzeuge und Ideen nach Hause gehen.

Zielgruppe: alle Interessierten ab 15 Jahren

Voraussetzungen: keine, Grundkenntnisse zu einfachen textilen Techniken sind von Vorteil

Anzahl: max. 14 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung 1: LUKAS MATHA, Österreich

1981 geboren, 2005 Heilpädagogische Ausbildung; 2013 – 2020 Studium der Bildenden Künste (Bildhauerei) an der Kunstuniversität Linz, unterrichtet an der HBLA für künstlerische Gestaltung in Linz; studiert aktuell Mediengestaltung und Gestaltung Technik.Textil.

Kursleitung 2: CHRISTINA LEITNER, Österreich

1976 geboren in Linz, Studium Textiles Gestalten und Psychologie/Philosophie, Beschäftigung mit Papiertextilien, Museologie-Ausbildung in Graz, seit 2007 für das Textile Zentrum Haslach tätig, Lehrtätigkeit im Bereich Weberei an der Kunstuniversität Linz, seit 2020 Vorstand von ETN.



L12

Einführung in die Welt der Tapisserie – Weben als textile Bildsprache



14. - 17. Mai 2026

In diesem Kurs tauchen wir gemeinsam in die poetische Welt der Tapisserieweberei ein. Mit offenen Sinnen erarbeiten wir schrittweise verschiedene Techniken und vertiefen diese – von fließenden Farbverläufen über geometrische und organische Formen bis hin zu freien, abstrakten Kompositionen. Ob mit einem eigenen Entwurf oder mit intuitivem Zugang, der spontan von Farbe und Material geleitet wird: Ziel ist es, eine individuelle Tapisserie im Format A4 bis A3 zu gestalten und zu weben. Im Mittelpunkt steht die Freude am Prozess, das Entdecken einer persönlichen, textilen Sprache und das sinnliche Erleben des Webens. Wer Lust hat, kann auch eigene, feine Materialien mitbringen – besonders Garnfarben, die nahe beieinanderliegen, sind von Vorteil. Zum Abschluss kümmern wir uns liebevoll um das Finish – Abnähen, Dämpfen und Versäubern runden das Werk ab.

Zielgruppe: alle Interessierten, die die Tapisserie-Weberei kennenlernen möchten

Voraussetzungen: für Anfänger/innen und Fortgeschrittene geeignet; Grundkenntnisse im Weben sind von Vorteil, aber nicht verpflichtend

Anzahl: max. 8 Personen

Kurszeiten: Do-Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

Kursgebühr: 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: CELINA VON HARTEN, Österreich

1993 geboren, seit 2011 im Textilatelier Beate & Celina von Harten tätig als Textilkünstlerin, Weberin und Kursleiterin; nationale und internationale Ausstellungen, Messen und Auftragsarbeiten; Ausbildung von Student/innen im Rahmen von Volontariaten; int. Carpet Design Award 2019
Mehr Infos: www.beatevonharten.at



L13

Der Bayeux-Stich



14. - 17. Mai 2026

Der Begriff „Bayeux-Stich“ beschreibt die Anlege- und Überfangtechnik, die im Mittelalter in ganz Europa verwendet wurde. Dieser spezielle Stickstil ist leicht auszuführen und eignet sich für die Herstellung von Wandteppichen und großen Stickereien. Er entstammt der normannischen und englischen Tradition und ist sehr sparsam im Hinblick auf die verwendeten Fäden, da er mit nur wenigen Fäden auf der Rückseite des Stoffes ausgeführt wird. Der berühmte Wandteppich von Bayeux wurde bereits im 11. Jahrhundert mit diesem Verfahren hergestellt.

Im Kurs erkunden wir alle Aspekte dieser Technik. Da hier mit langen, flotierenden Stickfäden gearbeitet wird, ist es sehr wichtig, den Stoff straff auf einen Stickrahmen zu spannen, um ein gutes Resultat zu erhalten. Für die Zeichnungen und Buchstaben wird ein Konturenstich gestickt. Diese Motive werden mit Lege- und Plattstich „koloriert“. Wie bei der Originalstickerei, die mit nur 7 dominanten Farben aus Wollgarn auf Leinen gestickt wurde, wird während des Kurses mit denselben Fäden und Farben gearbeitet, um die Möglichkeiten und Grenzen dieser alten Technik zu erkunden.

Zielgruppe: alle, die an historischen Techniken interessiert sind

Voraussetzungen: keine

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Do-Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

Kursgebühr: 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: TANJA BOUKAL, Österreich

1976 in Wien geboren, HBLA f. Mode- und Bekleidungstechnik/Kunstgewerbe, 1996 – 1999 Studium „Bühnenbild“ an der Wiener Kunstschule, 2002 – 2008 Leitung der Klasse „temporäre Raumgestaltung“ an der Wiener Kunstschule, seit 2000 Assistenz an der Sommerakademie Salzburg; zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen, u.a. 2013/14 Einzelausstellung „political correctness“ im Museum der Moderne, Salzburg; 2015 „Demonstrating Minds“ im Museum für zeitgenössische Kunst Helsinki.
Mehr Infos: www.boukal.at



L14

Ecoprint – ein Geschenk der Natur



14. - 17. Mai 2026

Das Bedrucken von Stoffen mit Pflanzen ist ein spannender Prozess, der wie durch Magie zu spektakulären Ergebnissen führt. Wir werden den gesamten Ablauf des Prints kennenlernen: Zuerst werden die Blätter auf den feuchten, in der Regel vorbehandelten Stoff gelegt. Der Stoff wird anschließend fest auf ein Rohr gerollt, das Bündel verschnürt und ca. 1,5 Stunden gedämpft. Nach dem Abkühlen wird das Bündel ausgepackt, die Blätter werden entfernt, und zum Schluss muss der Stoff noch gewaschen und gebügelt werden.

Durch diese Methode können individuelle Werke, z.B. schöne Schals, eine Kissenhülle oder ein Tischläufer entstehen. Auch helle Kleidung kann dadurch neu in Szene gesetzt werden. Als Stoffe eignen sich am besten solche aus tierischen Fasern wie Seide und Wollstoffe. Pflanzenfasern wie Leinen und Baumwolle sind aber auch gut geeignet. Wir werden die Möglichkeiten von Ecoprint auf verschiedenen Naturstoffen testen. Als ergänzende Technik lernen wir auch noch den Mediumprint kennen, mit dem Hintergründe farbig kreiert werden können.

Zielgruppe: alle experimentierfreudigen und interessierten Personen

Voraussetzungen: keine

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Do-Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

Kursgebühr: 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: SAWATOU MOURATIDOU, Griechenland/Österreich

1965 in Griechenland geboren, lebt und arbeitet seit 2010 in Wien; Handwerkerin, Künstlerin, Kuratorin, Organisatorin, Netzwerkerin und seit vielen Jahren Dozentin im textilen Bereich im In- und Ausland.
Mehr Infos: www.sawatou.com

L15

Landart - Kunst für den Augenblick



14. - 17. Mai 2026

Das Zusammenfügen flexibler Materialien ist eine Urform menschlichen Gestaltens, ebenso wie ein basaler modus operandi der Natur. Die Natur ist so gesehen eine organisch produktive Weberin, »natura textor«. Ihre Produkte sind Gewebe, Geflechte, Verfügen, Verzweigungen, Netze, Nester, Höhlen, Kokons, Verklumpungen, Verdichtungen, usw.

In diesem Sinne - auf Spurensuche und Zwiegespräch mit der Landschaft und am Wasser des Mühlviertels gehen, mit den Händen und Materialien vor Ort minimalistische Interventionen in die Natur hineinbringen, bearbeiten, beobachten und verschwinden lassen - lädt der Kurs ein, die Sinne für Prozesse in der Natur zu öffnen, nach außen, nach innen und dem Augenblick zu folgen, freizulegen, was im alltäglichen Vorübergehen bedeutungslos geblieben wäre. In Form von Foto und Film können diese Spuren festgehalten werden.

Zielgruppe: offen, eingeladen sind alle, die sich gerne in der Natur aufhalten und/oder Landschaft näher kennenlernen möchten

Voraussetzungen: wetterfest, gangsicher, naturverbunden

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Do-Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

Kursgebühr: 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: VERONIKA MOOS, Deutschland

1961 geboren, Diplom an der Akademie für Bildende Künste, Mainz; Promotion an der Universität zu Köln; lebt und arbeitet als Bildhauerin und Kulturpädagogin in Köln und Frankreich, Côte d'Opale; rief 2014 das Leinprojekt von-der-blauen-blume ins Leben, hierbei stellen Menschen ein Stück Erde für Leinsaat (Faserflachs) zur Verfügung; hält mittlerweile „organische Archive“ aus ganz Europa in den Händen, 2017 Ausstellung „Von der blauen Blume“ im Haslacher Kirchturm.

Mehr Infos: www.textilkunst.de



L16

Textile Freiheit – Ressourcen neu denken, Mode neu formen



14. - 17. Mai 2026

Wir entdecken in diesem Kurs die kreative Welt der Materialgestaltung und setzen neue Impulse für nachhaltige Mode. „Textile Freiheit – Ressourcen neu denken, Mode neu formen“ lädt dazu ein, eigene Materialien zu entwickeln und innovative Ansätze für ressourcenschonende Textilien zu erforschen. Durch praktische Experimente und kreative Techniken lernen wir, bestehende Ressourcen neu zu interpretieren und nachhaltige Designs zu schaffen. Der Kurs fördert eigenständiges Arbeiten und inspiriert dazu, textile Flächen und Mode mit einem bewussten Blick auf Umwelt und Innovation zu gestalten. Ziel des Workshops ist es, ein eigenes Produkt zu entwickeln und zu fertigen. Der Kurs fördert eigenständiges Arbeiten, inspiriert zu bewusster Gestaltung und bietet praktische Techniken, um Umwelt und Innovation miteinander zu verbinden.

Zielgruppe: Designer/innen, Modebegeisterte, Textil- und Nachhaltigkeitsinteressierte sowie kreative Köpfe, die die Welt der Materialgestaltung erkunden möchten

Voraussetzungen: für Anfänger/innen und Fortgeschrittene geeignet

Anzahl: max. 12 Personen

Kurszeiten: Do-Sa: 09:00–13:00 Uhr und 14:30–18:00 Uhr, So: 09:00–13:00 Uhr

Kursgebühr: 350 Euro, für Studierende 320 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung 1: LARA SOHREH WERNERT, DE 1986 in Berlin geboren, Designerin mit unternehmerischen Visionen für nachhaltige Textilkreisläufe, Modedesign-Studium in Berlin und Madrid, Master an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle; 2015 rief sie gemeinsam mit der Weberei rohi Stoffe GmbH die Teppichmanufaktur 13RUGS ins Leben und ist dort für Design, Produktion und Vertrieb verantwortlich; 2023 Gründung des Slow Fashion Modetags Sohreh gemeinsam mit Aikaterini Papathanasiou. Mehr Infos: www.13rugs.com

Kursleitung 2: ELFI BAUMGARTNER, AT 1944 in Dornbirn geboren, 1961 – 63 Gaststudium in der Fachklasse Gebrauchsgrafik der HTL in Innsbruck, 1963 – 1970 Studium an der Akademie für angewandte Kunst in Wien, Meisterklasse für Mode Textil und Meisterklasse für angewandte Malerei & Textil, frühe Spezialisierung auf Gobelinweberei, seit 1971 selbständig mit eigenen Ateliers in Innsbruck, Bozen, Madrid und Wien tätig, zahlreiche Studienreisen und Auftragsarbeiten. Mehr Infos: www.elfi-baumgartner.at

W31

Rüschen - Nähen in der 3. Dimension

12. - 14. Juni 2026

Rüschen sind seit vielen Jahrhunderten Zierbesätze auf Kleidung und Wohngegenständen. Mittels unterschiedlicher Falt- und Nähtechniken werden Stoffstreifen oder Bänder zu reizvollen Schmuckstücken.

In diesem Kurs erlernen wir einige der grundlegenden Techniken dieser über 100 Varianten und fertigen kleine Musterkarten dazu an.

Anhand von historischen Original-Kleidungsstücken und heute angefertigten Kleidern werden Beispiele anschaulich und die Lust zum Nachmachen und Weiterentwickeln geweckt. Mit Rüschen als Schmuck lassen sich Kleidung, Kissen und Lampenschirme sowie Taschen oder ähnliches verschönern.

Zielgruppe: alle Interessierten

Voraussetzungen: Freude am Handnähen und etwas Geduld

Anzahl: max. 15 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: JANINA LINDNER, Deutschland

1964 geboren, Abitur, Schneiderlehre, 1-jähriger Speziallehrgang (Trachtenklasse) in Salzburg, erste Berührung mit Rüschen, lebt und arbeitet in Irsee im Allgäu. Von 2001 bis 2017 Mitarbeiterin der Trachtenkulturberatung Bezirk Schwaben (Bayern), 2007 Meisterprüfung, Lehrlingsausbildung bis 2017, seit 2008 Forschung und Dokumentation von Rüschenformen. Mitautorin und Zeichnerin der Handreichung „RÜSCHEN“ Mehr Infos: www.janinalindner.com



W32

Slip fit! – Die perfekte Unterhose

12. - 14. Juni 2026

Zunächst werden wir am eigenen Körper Maß nehmen und nach der Anleitung von Bella Hendrix (Maßarbeit Dessous und Badebekleidung, 2013) einen Grundschnitt erstellen. Beinausschnitt und Seitenhöhe können den persönlichen Vorlieben entsprechend variiert werden. Es kann auch gern ein Lieblingslip mitgebracht und der Schnitt verglichen werden. Ergänzend gibt es Materialkunde und Infos zu Bezugsquellen und Gummis, sowie auch die nötigen nähtechnischen Grundlagen. Nach der Herstellung eines Probeslips und eventuellen weiteren nötigen Anpassungen kann es auch schon mit der Slipproduktion losgehen! Je nach Zeit geht sich eventuell auch ein Bikinihöschen oder ein Hemdchen aus. Geeignete Stoffe und Gummis werden von der Kursleiterin nach Rücksprache mit den Teilnehmer/innen mitgebracht.

Zielgruppe: alle, die endlich passende Höschen haben wollen

Voraussetzungen: Nähmaschinenkenntnisse von Vorteil, jedoch nicht Bedingung. Wenn die eigene Maschine mitgebracht wird, sollte sie gut den Stoff transportieren und Zickzack und Dreifach-Zickzack können

Anzahl: max. 8 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: URSULA GÖRLITZ, Österreich

1957 geboren, lange Jahre tätig in der Lehrerausbildung an der PH Wien, PH Baden und der Akademie der Bildenden Künste Wien, 50 Jahre Näherfahrung, fertigt ihre Unterwäsche inklusive BHs seit 9 Jahren selber an, große Bandbreite an Interessen beim Arbeit mit textilen Werkstoffen und Techniken, aber auch mit Holz und Metall.

W33

Kakishibuzome

Färben mit fermentiertem Persimmon-Tannin

12. - 14. Juni 2026

Kakishibu ist eine fermentierte Pflanzenbeize, die ihre Wurzeln in Japan hat und aus grünen, noch unreifen Persimmonfrüchten gewonnen wird. Durch die Fermentation entsteht eine intensive, tanninhaltige, braune Flüssigkeit, die traditionell auf Textilien und Holz verwendet wird. Sie wird für ihre astringenten, ungiftigen und antiseptischen Eigenschaften sehr geschätzt und ist ein wunderbares, direktes Färbemittel für alle Faserarten.

Im Kurs arbeiten wir mit unterschiedlichen Konzentrationen der Beize und lernen, wie man in Kombination mit anderen Metallbeizen wunderschöne Farbkompositionen von zarten Ockertönen über Rottöne bis fast schwarzen Brauntönen gestalten kann.

Die vorgewaschenen Stoffe und alle Materialien zum Färben werden gegen Materialpreis von der Kursleitung zur Verfügung gestellt - es wird genug Stoff sein, um einen kleinen Tischläufer bzw. Wandbehang (*noren*) machen zu können.

Zielgruppe: alle Interessierten

Voraussetzungen: keine

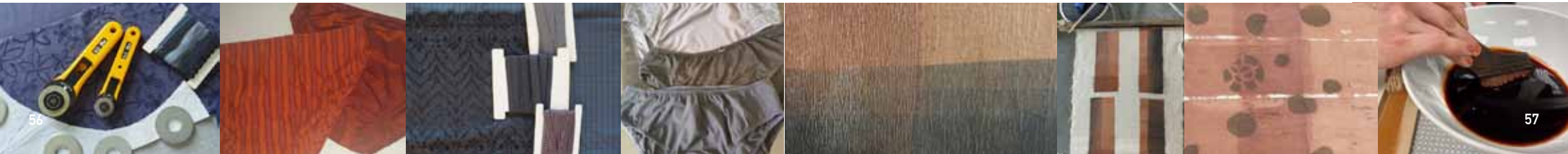
Anzahl: max. 8 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: ANITA BAUER, Österreich

1989 geboren in Linz, studierte Textilkunst an der Universität für Angewandte Kunst in Wien sowie Textildesign und Färberei in Tokyo an der Joshibi University for Art and Design, lebt und arbeitet in Wien und Oberösterreich. In ihren Arbeiten geht es um einen Dialog zwischen Handwerk, Design und Kunst, zwischen Altem und Neuem und die Verbindung verschiedener Kulturkreise.



W34

Glasperlenhäkeln

12. -14. Juni 2026

Wenn Sie Freude an kleinteiliger, textiler Arbeit haben und gerne Ihre eigenen Schmuckstücke entwerfen und anfertigen wollen, sind Sie in diesem Kurs richtig. Das Erlernen des Glasperlenhäkelns, einer traditionellen textilen Technik der Schmuckerzeugung, die bereits vor 100 Jahren im Zuge der Wiener Werkstätten Bewegung ausgeübt wurde, ist Inhalt dieses Kurses. Ziel ist es, die Häkeltechnik so weit zu vermitteln und einzuüben, dass nach dem gemeinsamen Wochenende die Herstellung von eigenen Schmuckstücken alleine umgesetzt werden kann. Vorsicht - die Arbeit mit Glasperlen kann süchtig machen. Sie sollten sich aber dennoch nicht abschrecken lassen!

Zielgruppe: alle, die in die Materie einsteigen wollen und Lust haben, selbständig weiter zu machen und das Schmuckstück zuhause fertigzustellen
Kursteilnehmer/innen, die bereits bei diesem Kurs dabei waren, können nach Absprache mit der Kursleiterin eine weitere Häkeltechnik erlernen (Kugeln häkeln oder Square stitch/Webstich).

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Häkeln

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: KATHARINA EDER, Österreich

1964 geboren, Autodidaktin, arbeitet seit 2001 als Textilkünstlerin in Mödling bei Wien, unterrichtet seit fast 20 Jahren Techniken der Glasperlenverarbeitung und stellt ihren Schmuck bei Messen und Kunsthandwerksmärkten im In- und Ausland aus.

Mehr Infos: www.glasperlenschmuck.com



W35

Papierblumen kreieren

12. - 14. Juni 2026

Die Kunst der Papierblumen gibt es schon sehr lange und die Gestaltungsmöglichkeiten sind unendlich. Sie erfordern etwas Geduld, haben aber einen ewigen Charakter, da sie nicht verwelken. In diesem Workshop lernen wir einige Grundtechniken und gestalten gemeinsam einige klassische Blumen wie Mohnblumen oder Pfingstrosen, bevor jede/r die Möglichkeit hat, das Spektrum zu erweitern, indem man eigene Blumen erfindet, Farben nach Belieben kombiniert, einen Strauß zusammenstellt oder sich von einem Zweig inspirieren lässt. Je nach Geschmack können wir auch mit der Kirigami-Technik arbeiten, um Girlanden, Broschen oder Wandinstallationen zu gestalten. Hier geht es darum, sich von der Natur inspirieren zu lassen, ohne sich darauf zu beschränken, sie « nur » nachzuahmen.

Zielgruppe: alle Blumenliebhaber/innen und kreativen Menschen

Voraussetzungen: keine

Anzahl: max. 10 Personen

Kurszeiten: Fr: 17:00-20:00 Uhr, Sa: 9:00-13:00 Uhr und 14:30-18:00 Uhr, So: 9:00-13:00 Uhr

Kursgebühr: 230 Euro, für Studierende 210 Euro (exklusive Materialkosten)

Kursleitung: DELPHINE LÉGER, Frankreich/Österreich

1976 geboren, lebt und arbeitet in Wien, Ausbildung als Textildesignerin an der E.N.S.A.A.M.A Olivier de Serres in Paris. In Frankreich war sie als Theaterschauspielerin und Bühnengestalterin tätig. Seit 2006 arbeitet sie als Kunsthandwerkerin und Künstlerin in Wien. Hauptsächlich mit Papier und Karton beschäftigt, hat sie sich unter anderem in die Kunst der Papierblumengestaltung vertieft.

Mehr Infos: www.lapetitegalerie.at



Hinweise zur Kursanmeldung

Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig schriftlich anzumelden, da die Zahl der Plätze in den Kursen begrenzt ist. Sie können dazu die Anmeldekarte in diesem Heft oder das Online-Anmeldeformular auf unserer Homepage verwenden. Anmeldungen per E-mail können nur angenommen werden, wenn sämtliche auf der Anmeldekarte geforderten Informationen angegeben sind. Die Vergabe der Kursplätze erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie ein Bestätigungsmail. Sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist und der Kurs somit fix stattfinden kann, erhalten Sie ein weiteres E-Mail mit der Zahlungsaufforderung. Der gesamte Kursbeitrag ist dann innerhalb von 10 Tagen einzuzahlen. Bei Anmeldungen 4 Wochen vor Kursbeginn ist eine telefonische Kontaktaufnahme über die noch verfügbaren Kursplätze zu empfehlen. In diesem Fall muss die Kursgebühr sofort nach der Anmeldebestätigung auf das unten genannte Konto einbezahlt werden.

Sparkasse Haslach, Textile Kultur Haslach, IBAN: AT12 2033 4042 0000 8623

Bitte bei den Überweisungen die Kursnummer und den Namen des/der Teilnehmers/in angeben!

Programmänderungen: Etwaige Änderungen der angegebenen Kurstage, Termine, sowie Kursleiter/innen können sich aus organisatorischen Gründen ergeben. Sie werden sofort darüber verständigt. Sollten Ihnen diese nicht entsprechen, wird Ihre Einzahlung rückerstattet. Kosten für Zimmerstorno und Reise werden von uns nicht ersetzt.

Annullierung: Für jeden Kurs ist eine Mindestteilnehmerzahl festgelegt. Sollte diese bis 4 Wochen vor Beginn des Kurses nicht erreicht sein, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Sie werden von uns umgehend über weitere noch verfügbare Kursplätze informiert. Sollten Ihnen diese nicht entsprechen, wird Ihre Einzahlung rückerstattet. Kosten für Zimmerstorno und Reise werden von uns nicht ersetzt.

Storno: Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, so ersuchen wir um schriftliche Stornierung. Bei Stornierungen bis 4 Wochen vor Kursbeginn werden 10% der Kurskosten als Bearbeitungsgebühr einbehalten bzw. in Rechnung gestellt. Bei Stornierungen, die 4 Wochen vor Kursbeginn oder kurzfristiger, bis 2 Tage vor Kursbeginn, einlangen, wird eine Stornogebühr von 50% der Kurskosten einbehalten. Bei Stornierung ab zwei Tage vor Kursbeginn, bei Abbruch eines Kurses oder bei unentschuldigter Nichtteilnahme muss der gesamte Kursbeitrag einbehalten werden. Die Stornogebühr ist unabhängig davon, ob eine Nachbesetzung des stornierten Platzes erfolgt oder nicht.

Datenschutz: Mit Ihrer Anmeldung geben Sie uns Ihre Einwilligung, Ihre personenbezogenen Daten (akad. Grad, Titel, Vorname, Nachname, E-Mail Adresse, Straße, Hausnummer, Türnummer, Postfach, PLZ, Ort, Land) für den Versand künftiger Kursprogramme sowie sonstiger Veranstaltungen von Textile Kultur Haslach und des Textilen Zentrums Haslach per Post oder per E-Mail verwenden zu dürfen. Ihre Daten werden nur in elektronischer Form aufbewahrt und nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mittels E-Mail an info@textile-kultur-haslach.at widerrufen werden.

Fotos & Videos: Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich auch damit einverstanden, dass der Veranstalter während des Sommersymposiums Fotos und Kurzvideos vom Kursgeschehen und den Rahmenveranstaltungen aufnehmen kann, die für Dokumentationszwecke und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen.



HASLACH PLATZ

MÜHLVIERTEL

mit Unterstützung von
Kultur
ober



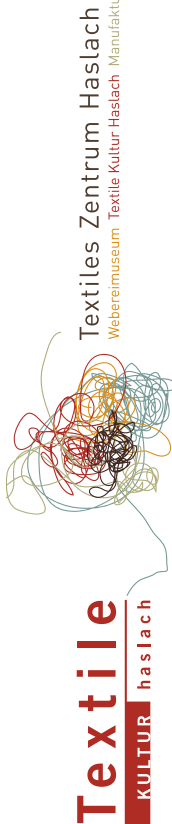
Anmeldekarte

Vorname:	Nachname:
Geburtsdatum:	
Straße + Hausnummer:	
Land:	PLZ:
Tel:	Wohnort:
E-Mail:	Mobil:
Beruf:	Website:
Firma/Institution:	
Textile Vorkenntnisse:	

Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen!

Bitte die Anmeldekarte in ein Kuvert stecken und an folgende Adresse schicken:

Textile Kultur Haslach, Stahlmühle 4, A-4170 Haslach



Textiles Zentrum Haslach
Webereimuseum Textile Kultur Haslach Manufaktur Haslach

Weberie Shuttle-Lehrgang

Anmeldekarte

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgendem Kurs an:

Titel: _____

Kursleiter/in: _____

Datum: _____ Kursnummer: _____

Hiermit erkläre ich, dass ich die Hinweise zur Anmeldung gelesen habe und damit einverstanden bin. Mit meiner Unterschrift gebe ich meine Einwilligung, dass meine personenbezogenen Daten (akad. Grad, Titel, Vorname, Nachname, E-Mail Adresse, Straße, Hausnummer, Türnummer, Postfach, PLZ, Ort, Land) für den Versand künftiger Kursprogramme sowie sonstiger Veranstaltungen von Textile Kultur Haslach und des Textilen Zentrums Haslach per Post oder per E-Mail verwendet werden dürfen. Meine Daten werden nur in elektronischer Form aufbewahrt und nicht an Dritte weitergegeben. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mittels E-Mail an info@textile-kultur-haslach.at widerrufen werden.

Allgemeine Informationen

KURSVERANSTALTER & ANMELDUNG

Verein TEXTILE KULTUR HASLACH, Stahlmühle 4, A-4170 Haslach an der Mühl
Tel: 0043 (0)7289 72300, e-mail: info@textile-kultur-haslach.at, www.textile-kultur-haslach.at

Weitere Fotos und unser Online-Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage:
www.textile-kultur-haslach.at → Wochenendkurse

KURSORT

Alle Kurse werden in den Werkstätten des Textilen Zentrums Haslach nahe des Ortskerns abgehalten. Das Textile Zentrum Haslach befindet sich 5 Gehminuten vom Marktplatz entfernt.

UNTERKÜNFTE

Das Team der Tourismusinformation ist bei der Zimmervermittlung gerne behilflich:
Tourismusverband Mühlviertel: Dreisesselbergstraße 18/1, A-4160 Aigen-Schlägl
Tel: 05 07263 200, E-Mail: boehmerwald@muehlviertel.at; www.muehlviertel.at



ANFAHRT

Um Ihnen die Anreise zu erleichtern, organisieren wir auch Mitfahrgelegenheiten und Shuttle-Dienste von Rohrbach nach Haslach, die auf die Verbindungen aus und nach Linz abgestimmt sind. Nähere Informationen dazu erhalten Sie nach Anmeldung.
Infos zu Zug- und Bus-Verbindungen von Linz nach Haslach finden Sie unter www.oebb.at.
Vom 3 km außerhalb des Zentrums gelegenen Haslacher Bahnhof gibt es für die meisten Züge einen Zubringerbus in den Ort. Entsprechende Fahrpläne finden Sie unter: www.haslach.ooe.gv.at/Buergerservice
Am Bahnhof Linz können außerdem auch Mietautos gebucht werden: www.railanddrive.at

KURSABSCHLUSS UND FÖRDERUNGEN FÜR KURSBE SUCHER/INNEN

Eine Teilnahmebestätigung wird erst nach Anwesenheit von mindestens 95% der Kurszeiten ausgestellt. Der Verein Textile Kultur Haslach wurde vom Institut für Erwachsenenbildung OÖ zertifiziert und hat das Qualitätssiegel für Erwachsenenbildung erhalten. Somit sind die Kurse über das Bildungskonto des Landes OÖ für Personen förderbar, die in OÖ leben. Informationen über Förderkriterien, sowie das Online-Antragsformular erhalten Sie unter Bildungskonto des Landes OÖ: bildungskonto@ooe.gv.at
Tel: 0732/7720-14900, www.land-oberoesterreich.gv.at/bildungskonto



SHUTTLE

Alle mit dem Shuttle-Logo gekennzeichneten Kurse finden im Rahmen einer Kooperation des Textilen Zentrums Haslach mit der Kunstuniversität Linz statt und decken textile Grundlagen auf praktischer und theoretischer Ebene ab. Sie stehen für alle Interessierten offen.
Nähere Infos: www.ufg.ac.at/shuttle und www.textiles-zentrum-haslach.at





Einführung in die Welt der Tapisserie – Weben als textile Bildsprache, Celina von Harten, AT

Textile

KULTUR

haslach

Stahlmühle 4 | A-4170 Haslach | www.textile-kultur-haslach.at